

REITHER



GEMEINDE ZEITUNG

VIERTELJÄHRLICH ERSCHEINENDES
MAGAZIN DER GEMEINDE REITH

P. b. b. – Nr. 71 – Dezember 2015 – Amtliche Mitteilungen

AUS DEM INHALT

500 Jahre Marienglocke
Wahlservice Gemeinderatswahlen 2016
Begehrter Adventkalender
Eisschützenhalle abgebrannt
Lesefest

BÜRGERMEISTER- BRIEF

von Bgm. Stefan Jöchl



Liebe Reitherinnen und Reither!

Dem Jammerer etwas geben und dem Fopper (Angeber) etwas nehmen!“ Dieser Volksweisheit folgend einige Gedanken zur aktuellen Gemeindearbeit. Im Jahr 2015 belegte die Gemeinde Reith im Ranking der bonitätsstärksten Gemeinden Österreichs den 1. Platz und gilt somit wie im Vorjahr als „reichste Gemeinde“ Österreichs. Realistisch betrachtet

bedeutet diese Auszeichnung leider nicht sehr viel. Reith besitzt nahezu keinen Eigengrund und uns fehlen auch die hohen Steuereinnahmen anderer Gemeinden – wir sind eine Gemeinde mit geringer Finanzkraft. Jedoch hat unsere Gemeinde keine nennenswerten Schulden und für die großen Projekte schaffen wir

1516 – 2016

500 Jahre Marienglocke in Reith

Im gotischen Turm der Röm.-Kath. Pfarrkirche von Reith bei Kitzbühel befindet sich eine besondere Glocke: Die „Heidenglocke“, sagemwoben und im Bewusstsein vieler Generatio-

Text: Josef Hölzl
Fotos: Franz Hölzl

nen fest verankert. Gegossen wurde sie 1516, zur Zeitenwende vom Mittelalter in die Neuzeit.

Diese Glocke war nie in einem offiziellen Glockenverzeichnis eingetragen. Das hat wohl dazu beigetragen, dass sie alle Kriegszeiten überdauert hat und ihre Herkunft und Geschichte immer geheimnisumwittert war.

Fortsetzung Seite 18



es immer wieder, vorab die notwendigen Rücklagen zu bilden. Die bestehende Infrastruktur wird laufend gewartet und verbessert – es wird auch nichts zu Tode gespart.

Eine große Aufgabe für die nächste Gemeinderatsperiode stellt unser Schul- und Kindergartenzentrum am Kirchweg dar. Die derzeitige Verkehrssituation ist unbefriedigend und ist für unsere Kinder eine Gefahrenquelle. Nach längeren Verhandlungen konnten wir nun die Grundlage für die Erweiterung des Parkplatzes schaffen. Durch zusätzlichen Grund werden die Parkflächen von Schule und Kindergarten weggerückt und für die Kinder entsteht ein verkehrsfreier, sicherer Raum. Zusätzlich wird die gesetzlich vorgeschriebene Feuerwehrzone verbessert. Trotzdem bitte ich darum, mit euren Kindern die letzten Meter zur Schule zu Fuß zurückzulegen. Die frische Luft in der Früh tut den Kindern gut und erhöht ihre Aufmerksamkeit und Aufnahmefähigkeit in der Schule. Auch die Räumlichkeiten des Kindergartens sind in die Jahre gekommen. Zurzeit stehen nur zwei Gruppenräume für den Kindergarten zur Verfügung. Durch die neue Gesetzeslage ist die maximale Gruppengröße auf 20 Kinder beschränkt worden. Zurzeit wird der Medienraum in der Volksschule als dritter Kindergartengruppenraum verwendet. In diesem Raum wird auch der Mittagstisch für die Volksschul- und Kindergartenkinder angeboten. Durch die gute Zusammenarbeit von Volksschule und Kindergarten funktioniert diese Lösung recht gut. Das soll aber kein Dauerzustand werden. Daher arbeiten wir derzeit an der Planung einer Kindergarten-erweiterung. Zukünftig sollen dadurch genügend Räume für Kindergarten, Volksschule, Nachmittagsbetreuung und für eine Kinderkrippe zur Verfügung stehen.

Noch im heurigen Jahr können sechs wohnbauförder- te Wohnungen an Einheimische vergeben werden. Die Wohnungen werden derzeit von der Firma ZIMA-Unterberger in einem Wohn- und Geschäftsgebäude nach der Tischlerwirtsbrücke errichtet. In diesem Gebäude ist zukünftig auch eine M-Preis-Filiale untergebracht. Im nächsten Jahr erfolgt der Spatenstich für das Wohnprojekt der Neuen Heimat Tirol im Bereich Bichlach - Einfang. Nach derzeitigem Projektstand werden, aufgeteilt in Eigentums- und Mietwohnungen, ca. 35 bis 40 wohnbauförder- te Einheiten entstehen. Diese Wohnungen sind wichtig für die zukünftige Entwicklung unseres Dorfes. Die Schaffung von leistbarem Wohnraum ist in ganz Tirol zur großen Aufgabe geworden. Durch die steigenden Baukosten und Grundstückpreise wird es immer schwieriger, sozialen Wohnbau zu realisieren. Eine der großen Aufgaben für die örtliche Raumordnung ist es, den Wohnbedarf für die ortsansässige Bevölkerung zu decken. Mit der Steuerreform 2016 wurde auch die Berechnungsgrundlage für die Grunderwerbssteuer bei der unentgeltlichen Übertragung (Schenkung, Erbschaft) eines Gebäudes erhöht. Speziell unsere Region wird diese Erhöhung treffen. Der Immobilienmarkt ist bereit, hohe Preise zu bezahlen, das Hin- auszahlen von Geschwistern wird dadurch fast unmöglich. Diese Faktoren erschweren die Weitergabe eines Gebäudes innerhalb der Familie. Diese Entwicklung ist schwer aufzuhalten – aber man muss Antworten auf diese Fragen finden.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen GemeinderätenInnen und GemeindemitarbeiternInnen recht herzlich für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken. Besonders hervorheben möch-

te ich an dieser Stelle den Beitrag unserer Vereine und von allen Personen, die sich aktiv in das Dorfgeschehen einbringen. Euch allen wünsche ich gesegnete Weihnachten und erholsame Feiertage. Für das Jahr 2016 wünsche ich euch

vor allem Gesundheit, Zufriedenheit und gutes Gelingen bei all euren Vorhaben. Viel Spaß beim Lesen der Gemeindezeitung!

Euer Bürgermeister
Stefan Jöchel

AUS DEM STANDESAMT

Geboren wurden:

Am 22. September ein Jakob Unterberger der Isabelle Brandauer und dem Florian Unterberger, Dorf 9, 6370 Reith. Am 10. November eine Anabel Maree der Angela und dem Andrew McMurtie, Michelawiese 6, 6370 Reith. Am 20. November eine Laura Marie der Christine und dem Michael Pigneter, Dorf 3, 6370 Reith.

Gestorben sind:

Am 15. November HR Dr. Hans-Heinz HÖFLE, geb. 8 August 1941, Ehrenzeichenträger der Gemeinde Reith, 6370 Reith, im 75. Lebensjahr. – Am 17. November Egid HAUSER, geb. 12. Dezember 1930; 6370 Reith, Fallbichlweg 25. – Am 28. November Adolf LUXENBERGER, geb. 28. August 1929; 6370 Reith, Kaiser Straße 11. – Am 7. Dezember Rosa UNTERRADER, geb. 4. Jänner 1936; 6353 Going, Astbergweg 31.



Gestorben: Hans-Heinz Höfle



Gestorben: Egid Hauser



Gestorben: Adolf Luxenberger



Gestorben: Rosa Unterrader

Runde Geburtstage

Ihren **85. Geburtstag** feierte am 18. Oktober Maria WID-MOSER, Zimmerauweg 67, 6370 Reith. **85 Jahre** wurde am 8. November Johann ZIERL, Pfarrfeld 13, 6370 Reith.



Maria Widmoser – 85 Jahre

Jubiläen und Ehrungen



Der Ehrenhauptmann der Schützenkompanie „Viertel Reit“ feierte mit den Schützen seinen 75. Geburtstag. V.l.n.r.: Bgm. Lt. Stefan Jöchel, Gitta Pendl, der Jubilar Georg Pendl, Hptm. Georg Hauser und Marketenderin Elisabeth Obermoser

Gemeinsame Feier der 75er

Anfang Dezember wurden alle, die in diesem Jahr ihren 75. Geburtstag feiern durften, von der Gemeinde zu einer gemeinsamen Feier ins Restaurant „Zur Andrea“ eingeladen.

Die Jubilare verbrachten gemeinsam mit Bürgermeister Stefan Jöchel und Gemeinderäten nette Stunden in gemütlicher Atmosphäre.

Das Abendessen wurde musikalisch von Pauli Aschaber begleitet und die Anklöpfler der Reither Landjugend sorgten für einen unterhaltsamen und kurzweiligen Abend.



Die Jubilare Aloisia Ritter, Georg Köck, Paula Hetzenauer, Georg Pendl, Monika Strickner, Gretel Grassl, Margarete Wimmer und Lotte Wielemans mit Bürgermeister Stefan Jöchel und den Anklöpflern. Nicht im Bild: Anton Pfeffer

Der innovative Fachbetrieb -
Ihr verlässlicher Partner



HÖLZL

Elektroanlagen
Sicherheitstechnik
Gebäudeautomation

Hözl Elektroanlagen e.U.
Kitzbühelerstr. 6 | A-6370 Reith bei Kitzbühel
Tel. +43 5356 65491 | office@hoelzl.co.at



*Wir wünschen Ihnen
gesegnete Weihnachten
und ein gesundes,
erfolgreiches
Jahr 2016*

www.hoelzl.co.at

© arzy - foto.com

AMTLICHE Mitteilungen

Sprechtage

PENSIONSVERSICHERUNGSANSTALT der Kammer für Arbeiter und Angestellte,

Kitzbühel, Rennfeld 13; jeden Montag (bei Feiertagen kein Ersatztermin!) von 8.30 bis 12 Uhr. Zur Vorsprache ist ein Lichtbildausweis als Identitätsnachweis mitzubringen.

SOZIALVERSICHERUNGSANSTALT

der **Gewerblichen Wirtschaft Kitzbühel**, Josef-Herold-Straße 12, Telefon 0590905/3210:

Freitag, 4. und 15. Jänner, 5. und 19. Februar, 4. und 18. März 2016; jeweils von 9 bis 13.30 Uhr

BEZIRKSLANDWIRTSCHAFTSKAMMER KITZBÜHEL,

St. Johann i. T., Innsbrucker Straße 77, Tel 059292-2300

SOZIALVERSICHERUNGSSPRECHTAG:

Freitag, 8. Jänner, 5. Februar, 4. März 2016;

BAU- UND FÖRDERUNGSSPRECHTAG

Nach telefonischer Vereinbarung!

Müllabfuhr und Recyclinghof

Da heuer der Christtag (25. Dezember) auf einen Freitag fällt, ist die Müllabfuhr der **Tour 1 am Donnerstag, 24. Dezember 2015!**

Ebenso wurde die Müllabfuhr der **Tour 2** in der Kalenderwoche 1 auf

Samstag, 2. Jänner 2016 angesetzt.

Öffnungszeiten des Recyclinghofes:

Montag 7.30 Uhr bis 12 Uhr

Samstag 8 Uhr bis 12 Uhr

Die Christbäume können bis Ende Jänner im Recyclinghof kostenfrei abgegeben werden!

Gemeindekalender 2017

Wir haben für den Gemeindekalender 2017 das Thema „**TIERE**“ gewählt. Deshalb würden wir uns über eure Fotos und Schnappschüsse freuen. Zusendungen per Mail an gemeinde@reith.eu oder Abgabe mittels Stick im Gemeindeamt.

Wahlservice zur Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2016

Am 28. Februar 2016 wird gewählt. Die „Amtliche Wahlinformation“ erleichtert den gesamten Ablauf – für Sie und für die Gemeinde.

Wir möchten seitens der Gemeinde unsere Bürgerinnen und Bürger bei der bevorstehenden Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl optimal unterstützen. Deshalb werden wir Ihnen Anfang Februar eine „Amtliche Wahlinformation – Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl“ zustellen. Achten Sie daher besonders auf unsere Mitteilung (siehe Abbildung).

Diese ist nämlich mit Ihrem Namen personalisiert und beinhaltet Informationen für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie für die schnellere Abwicklung im Wahllokal einen Abschnitt, der in das Wahllokal mitzubringen ist.

Zur Wahl am 28. Februar im Wahllokal bringen Sie den personalisierten bzw. gekennzeichneten Abschnitt

inklusive eines amtlichen Lichtbildausweises mit. Damit erleichtern Sie uns die Wahlabwicklung.

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte das Service in unserer „Amtlichen Wahlinformation“, weil dieses personalisiert ist. Dafür haben Sie nun drei Möglichkeiten: Persönlich in der Gemeinde, schriftlich mit der beiliegenden personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert oder elektronisch im Internet. Über www.wahlkartenantrag.at können Sie rund um die Uhr Ihre Wahlkarte beantragen.

UNSERE TIPPS: Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst frühzeitig! Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden! Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche

und Online-Anträge ist der 24. Februar 2016. Die Zustellung erfolgt mittels Briefsendung auf Ihre angegebene Zustelladresse. Die Wahlkarte muss spätestens am 26. Februar 2016 im Postweg bei der Gemeindevahlbehörde einlangen bzw. geben Sie die Wahlkarte bis zum 26. Februar 2016

während der Amtsstunden bei Ihrer Gemeinde ab. Sie haben weiters die Möglichkeit, die Wahlkarte am Wahltag während der Wahlzeit in jenem Wahllokal abzugeben, in dessen Wählerverzeichnis Sie eingetragen sind. Sie können sich hierbei auch eines Boten bedienen.



Frohe Weihnachten

und ein gutes neues Jahr
wünschen Euch
die Skischule und
der Skiverleih Reith
mit ihren Teams.

Die Schule, die alle lieben!

- » Kinderskischule
 - » Rennschule
 - » Privatunterricht
 - » Snowboardkurse
 - » Langlaufkurse
 - » Ski Alpin
 - » Variantenskilauf
 - » Kinderbetreuung
-
- » Skiverleih
 - » Skiservice



UNSERE
SKISCHULE

Josef Dagn - Skischulleiter

Kontakt:

Josef Dagn | Kirchweg 7 | 6370 Reith bei Kitzbühel
Tel. und Fax: +43 5356 654 96
office@skischule-reith.at

Mit
großem **KINDER-CLUB**

www.skischule-reith.at

Gemeindeausflug nach Mailand

23. bis 25. Oktober



Der Gemeindeausflug führte auch auf die Isola Bella

Sechs Jahre liegt der letzte Ausflug bereits zurück und man beschloss, dass es Zeit wäre, wieder zu einer gemeinsamen Reise einzuladen.

Eine Reise wert war der Ausflug des Bürgermeisters mit seinen Gemeinderäten und -bediensteten mit ihren Partnern nach Mailand. Ziel der Reise war die Expo. Die Weltausstellung, die alle zwei Jahre in einem anderen Land veranstaltet wird, bedeutet für die ausragende Stadt einen enormen Aufwand, was aber durch die neu errichtete Infrastruktur der ganzen Umgebung langfristig zugutekommen soll.

Die Fahrt ging am Freitag früh morgens direkt über dem Brenner am Gardasee vorbei nach Mailand.

Beeindruckt von der Größe der Stadt Mailand ist die zweitgrößte Stadt in Italien staunten wir über die großzügigen Bauten und die vielseitige Architektur. Bei einer Stadtrundfahrt stellte uns eine Reiseführerin die grandiose und vor allem sehr lebhaft Stadt vor, wobei der Höhepunkt der prachttolle Mailänder Dom war. Es blieb auch noch Zeit, um die sündhaft teuren Geschäfte in der berühmten Modemetropole, „natürlich von außen“, zu bewundern.

Anschließend ging es weiter zum Hotel, das wunderschön am Lago Maggiore liegt, wo das gemeinsame Abendessen eingenommen wurde.

Am Samstag stand nun die EXPO auf dem Programm.

Schon früh, um bei den Ersten zu sein, waren wir startbereit. Schon beim Einlass in das riesige Messegelände mussten wir feststellen, wir waren nicht alleine! Tausende Besucher hatten dasselbe Ziel – die Gelegenheit zu nutzen, auf eine einmalige Weltreise zu gehen. 147 Nationen stellten sich mit ihren Ausstellungshäusern und Pavillons in ihrer Architektur und ihre ländertypischen Lebensweise vor. Ein Besuch in einen der Pavillons war durch die langen Warteschlangen fast unmöglich und gelang nur bei einigen Häusern. Es waren Wartezeiten bis zu 7 Stunden nur für sehr geduldige Besucher möglich. Es gab so viel Interessantes zu sehen, dass ein Tag natürlich nicht ausreichte.

Beim gemütlichen Abendessen in Stresa am Lago Maggiore wurden Erfahrungen und Eindrücke ausgetauscht und bei italienischen Köstlichkeiten fand ein eindrucksvoller Tag einen heiteren Ausklang.

Schon war es Sonntag und die Heimreise stand bevor. Die sollte dem Lago Maggiore entlang gehen mit einem Zwischenstopp bei einem Markt, in das Schweizer Tessin, über den St. Bernhardinopass über Liechtenstein bis nach Feldkirch und weiter nach Tirol.

Aber vorher wurde noch die Borromeo Insel Isola Bella mit ihrem prachttollen Barockpalast besichtigt. Ein Juwel ist dieses Schloss mit seiner imposanten Gartenanlage, wo wir auch eine ausführliche Führung hatten.

Diese tolle Reise war wieder von Sepp Niederacher bestens organisiert und vorbereitet. Auch hatten wir einen sehr erfahrenen Fahrer, der uns auf der Reise viel Interessantes von Land und Leute und aus der Geschichte erzählte und so die Fahrt sehr kurzweilig und abwechslungsreich gestaltete. Sabine versorgte uns unermüdlich im Bus mit Getränken. Das herrliche Wetter trug auch noch dazu bei, dass der Gemeindeausflug 2015 zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde.

Ein herzliches Dankeschön an alle Verantwortlichen der Gemeinde Reith.

malerei monitzer

kompetent • kreativ • preiswert

KITZBÜHEL, Einfangweg 86, Tel. 0664 1714299



Seniorenflug 2015



Bgm. Stefan Jöchel, Kreszenzia Zechner, Gidi Hauser und Stefan Reiter

Alle Jahre wieder freut man sich auf die Einladung der Gemeinde Reith zum Ausflug der Senioren. 77 Teilnehmer sind der Einladung gefolgt und so ging die Fahrt am Freitag, dem 25. September mit zwei Bussen nach Pertisau-Gramai zum schönen Achensee.

Das Wetter war etwas trüb und die Sonne ließ sich nicht gern blicken, was aber nicht davon abgehalten hat, den Ausflug in netter Gesellschaft zu genießen.

Die Fahrt ging über das Falzthurmtal und das Mittagessen wurde im Alpengasthof Gramai eingenommen.

Danach ging die Fahrt nach Pertisau und von dort mit dem Schiff nach Achenkirch.

Bei der Rückfahrt wurde eine gemütliche Kaffeepause in Reith im Alpbachtal gemacht. Der Ausflug wurde wieder zu einem geselligen Miteinander und alle hoffen, auch nächstes Jahr wieder gesund dabei sein zu können.



Laiminger Johanna, Josef Huber



Engelbert und Rosemarie Weiss mit GR Sebastian Hölzl

Musterung

Die Burschen des Jahrgangs 1997 der Gemeinde Reith waren Mitte Oktober zur Musterung bei der Stellungskommission des Bundesheeres in Innsbruck geladen. Nach altem Brauch wurden die Manda danach von der Gemeinde zu einem Essen ins „La Piccola“ eingeladen.



Bgm. Stefan Jöchel und Wirtin Maria Mitter mit den Musterern Martin Raffler, Lukas Hirzinger, Stefan Köck, David Manzl und Marco Egger

Grafik und Satz • Offsetdruck • Digitaldruck

DRUCKEREI

Grobstimm & Gamper

A-6370 Kitzbühel | Gundhabing 52 | Telefon: 05356/663 68 | E-Mail: info@grobstimm.at | Internet: www.grobstimm.at



DRUCK
WERT
TIROL
UNTERNEHMER FÜR UNTERNEHMEN IN TIROL



Meistergilde
Kitzbühel



Printing for your success

Ihr heimischer Partner für alle Drucksorten

Jungbürgerfeier 2015

Zur traditionellen Jungbürgerfeier wurden heuer die Geburtenjahrgänge 1994 – 1996 am Samstag, dem 5. Dezember eingeladen.

Nach dem Einzug in die Pfarrkirche, wo man sich zu einem gemeinsamen feierlichen Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Michael Struzynski einfand, begab man sich begleitet von der Musikkapelle Reith ins Kulturhaus.

Bürgermeister Stefan Jöchl freute sich, viele Jugendliche mit ihren Freunden und Eltern begrüßen zu können. Besonders beeindruckend war die Festansprache von Sandra Seiwald, die für diesen Abend gewonnen werden konnte. Ihr

Lebensweg, den sie so konsequent und willensstark verfolgt, ist für alle ein Vorbild. Mit ihrem anschließenden

Konzert „Seiwald & Topf“ begeisterte sie die Zuhörer.

Die Jungbürgerfeier soll besonders die Werte der Heimatverbundenheit vermitteln und nicht zuletzt eine gute Ge-

genheit sein, viele Freunde und ehemalige Schulkollegen zu treffen, um einen schönen gemeinsamen Abend zu verbringen, der in guter Erinnerung bleibt.



Weihnachtsbaum beim Dorfbrunnen

Eine besonders schöne Fichte konnte bei strahlendem Herbstwetter beim Dorfbrunnen aufgestellt werden.

Diese stammt heuer vom Astberg und wurde von Troger Hermann, Schwaigler, als Christbaum zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür.

Auffallend sind in diesem Jahr die vielen Zapfen, die die Bäume zusätzlich schmücken.



Bahnticket für Gemeindebewohner

Das übertragbare Umwelt-Bahnticket für die Strecke Kitzbühel-Innsbruck wird gut genutzt und gerne in Anspruch genommen. Daher hat die Gemeinde Reith das Ticket auch für das Jahr 2016 wieder angekauft und wird wie gehabt kostenlos weitergegeben.

Das Ticket kann beim Gemeindeamt beantragt und für einen bestimmten Tag reserviert werden. Die Gemeinde hofft auf weiterhin so rege Inanspruchnahme.



Begehbarer Adventskalender

Der begehbare Adventskalender ist bereits eröffnet, nutzen Sie die Gelegenheit zur Besichtigung der einzelnen Fenster bis 6. Jänner 2016, täglich von 17 bis 22 Uhr!

Die Route der Adventfenster verläuft vom Dorfbrunnen, Dorf, Kitzbüheler Straße und Bichlach übers Brunnfeld zum Kindergarten und der Volksschule bis zum Fenster Nr. 24 bei der Pfarrkirche.

Machen Sie sich mit Ihrer Familie mit auf den Weg und lassen Sie sich von den Ideen zur Gestaltung überraschen und beeindruckend!

Zur gemeinsamen Laternenwanderung treffen wir uns am **Sonntag, 27. Dezember um 16 Uhr** beim Fenster Nr. 1.

Herzlichen Dank an alle Mitwirkenden, die unseren Adventskalender jedes Jahr so besonders machen!



Eröffnung des begehbaren Adventkalenders

Fahrradwettbewerb 2015



Auch dieses Jahr beteiligten sich viele fleißige Reither Radler an dem Fahrradwettbewerb, indem sie ihre Radkilometer notierten. Man staunte nicht schlecht, wie viele Kilometer letztendlich mit dem „Drahtesel“ zurückgelegt wurden.

Radfahren, ein besonders gesunder Sport in der Natur, der vor allem auch noch Spaß macht, wird besonders gefördert, ist doch das Fahrrad das umweltfreundlichste Fortbewegungsmittel.

Aus den Teilnehmern wurden Anerkennungspreise verlost. Darüber freuen dürfen sich Hanni Rabanser, Michaela Werlberger, Aloisia Achorner und Sabine Schönfelder.

Vielen Dank an Familie Reisner und den Alpengasthof Gramai für die Gutscheine!

Ranking der im Gemeindeamt abgegeben Kilometerstandsblätter 2015:

Name	Radtyp	Kilometer
Marianne Gschnaller	E-Bike	2.903
Stefan Gschnaller	E-Bike	2.496
Viktoria Fercher	E-Bike	2.262
Gidi Achorner sen.	E-Bike	1.396
Margret Trixl	E-Bike	1.198
Aloisia Achorner	E-Bike	866
Hanni Rabanser	E-Bike	329
Franz Wimmer	Rennrad	5.626
Georg Ritter	Rennrad	1.794
Sabine Schönfelder	Mountainbike	1.630
Josef Mayr	Mountainbike	1.229
Anna Mayr	Mountainbike	1.229
Georg Ritter	Mountainbike	1.093
Martina Mayr	Mountainbike	1.002
Josef Niederacher	Mountainbike	928
Martin Lindner	Mountainbike	750
Maria Jöchl	Mountainbike	430
Anna-Sophie Mayr	Mountainbike	377
Michaela Werlberger	Mountainbike	304
Aloisia Achorner	Mountainbike	120

„Wir sehen uns im Reither!“

Im November unter Federführung von Tischlermeister Toni Hager umgebaut, heißt es seit Mitte Dezember 2015 „Herinspaziert!“ ins neue „Reither!“.

Gestatten, . . . ich bin das „**Reither!**“. Trotz dieses sehr jungen Namens kann ich auf eine lange Geschichte zurückblicken. Das Haus in der **Kitzbüheler Straße 9**, in dem Ihr mich finden könnt, gibt es seit 1978. Chef Roman, der immer wieder mit **Live-Musik** unterhält, und seine Frau Anna haben dort 2008 eine Bar eingerichtet. Seit damals bin ich das „Reither!“. Eine Bar, in der auch gegessen wird. Das war schon vor meiner Zeit so, etwa mit indischen Spezialitäten. Mit meiner **Runderneuerung** beschreiten Anna und Roman alte wie neue Wege. Zum einen wird das Sitzplatzangebot erweitert. In Zukunft finden

50 Personen eine gemütliche Atmosphäre für **Mittag- oder Abendessen**. Die Zutaten wie Fleisch und Gemüse bekommt Roman dafür (wie schon in den vergangenen Jahren) von den Bauern aus Reith und Umgebung. Andererseits tritt an die Stelle meiner großen Bar eine „**Lounge**“. Da laden bequeme Möbel zum Chillen ein.

Wenn ihr mich nach meinem Facelifting auf den ersten Blick vielleicht nicht gleich wiedererkennt, so bleibe ich trotzdem ein **Treffpunkt im Zentrum von Reith**. Für Gäste wie Einheimische, für Junge und Junggebliebene. Ganz einfach für alle.

Von Montag bis Samstag sind zwischen 10 und 23 Uhr meine Türen geöffnet, sonntags von 9 bis 22 Uhr. Ich freu mich auf euch!

**Bis bald!
Euer „Reither!“**

Café - Restaurant

Reither!

**Kitzbüheler Straße 9
6370 Reith b. Kitzbühel**



Tel. 0676 726 23 47

Aus dem GEMEINDERAT

Wichtige Beschlüsse der Sitzungen vom 14. September und 12. Oktober 2015

Sitzung vom 14. September

VERTRÄGE

Vertrag zwischen der Gemeinde Reith und Robert Mauracher

Bgm. und AL führen aus, dass wie in der Sitzung vom 20. Juli 2015 besprochen, die Fa. Mauracher eine Fahrzeug- und Gerätehalle entlang der Grundstücksgrenze zum Recyclinghof der Gemeinde errichten möchte.

Die zu errichtende Betonmauer entlang der Grenze soll künftig auch der Gemeinde zur Errichtung eines neuen Recy-

clinghofes dienen. Damit im Falle des Abbruchs eines der genannten Gebäude das andere weiter bestehen kann, wird die Abtretung eines Grundstreifens samt darauf befindlicher Mauer vereinbart.

Vereinbarung Kurzzeit- und Übergangspflegeim Altenwohn- und Pflegeheim Kitzbühel

Der Bgm. erläutert, dass Übergangspflege die Aufnahme von pflegebedürftigen Personen (mind. 4 Tage und max.

90 Tage im Anlassfall) direkt nach Krankenhaus- oder Rehaufenthalt bedeutet, um die Mobilisierung für einen weiteren Verbleib in der eigenen Wohnung zu ermöglichen. Als Kurzzeitpflege ist die Aufnahme (mind. 4 Tage und max. 28 Tage pro Jahr, eventuell 40 Tage pro Jahr ab Pflegestufe 3) von pflegebedürftigen Personen zu verstehen, die zu Hause von Angehörigen gepflegt werden. Es verpflichten sich die Gemeinden mit der vorliegenden Vereinbarung, solche Pflegefälle im Heim unterzubringen.

An den Baukosten muss sich die Gemeinde Reith nicht beteiligen, sondern es werden pro aufgenommenen Reither und Tag € 17,- fällig, in welchen ein Baukostenanteil enthalten ist. Der Vertrag wird auf 25 Jahre geschlossen und bedarf der Zustimmung sämtlicher Gemeinden im Bezirk.

Die Vereinbarung wird einstimmig beschlossen.

RAUMORDNUNGSKONZEPTSÄNDERUNG

Münichau – Harisch und Hetzenauer

Der Gemeinderat der Gemeinde Reith bei Kitzbühel beschließt die Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich des Grundstückes 387/3, KG Reith bei Kitzbühel.

Der Entwurf sieht folgende Änderung des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel vor:

Es werden zwei neue Entwicklungsflächen festgelegt und zwar mit den neuen Zählerlegenden:

Z1/M47/D2 – Münichau
Gewerblich gemischte Nutzung, eingeschränkt auf floristischen Betrieb mit Nebenanlagen und Z1/S46- Münichau Sondernutzung Parkplatz zu anliegenden Gastgewerbebetrieb.

Hundegebell und Hundekot können nerven



Gäbe es ein Ranking der liebenswertesten Hunde in Reith, so müsste es heißen: „The Winner is BILLI, der Schäfer-Collie-Mischling eines hiesigen Bergbauern.“

Es war einmal eine beschauliche, vor allem ruhige Wohngegend in Reith. Aber wie schon gesagt, es war einmal. Acht Hundehalter im Umkreis von hundert Metern sorgen dafür, dass es mit der Ruhe

nicht mehr weit her ist. Gebell am frühen Morgen schon ab sechs, Gebell zur Zeit der Mittagsruhe und Gebell oft bis um elf Uhr abends.

Einige wenige der Herrl und Frauerrl haben ihre Tiere gut

im Griff, sie erzogen und ausgebildet.

Aber wie gesagt, nur wenige. Auf die Frage, warum sein Hund denn immer so laut bellt, antwortete ein durchaus sympathischer Zweitwohnsitzler überrascht: „Er freut sich eben, wenn er in Tirol ist!“

Als Gegenfrage sei erlaubt: „Wie sehr freuen sich wohl die hundelosen Anwohner

über den Lärm?“ Noch was: Es gibt angenehmeres, als beinahe täglich Kundekot vor der Haustüre wegzuräumen. Im Herbst „schei . . .“ die unbeaufsichtigten Tiere ganz besonders gerne in die nachbarlichen Gärten.

Das liebeizende Wort vom „Gassigehnn“ bekommt da schon eine unangenehme Dimension. Werner Mitterer

BRUGGER
ELEKTRO-HAUSGERÄTE
REPARATUR • SERVICE • VERKAUF

Miele
Service Partner

Wünscht allen Kunden und Freunden frohe Weihnachten und ein Gutes neues Jahr 2016!!

Tel./Fax: 05356 / 73 9 63
Mobil: 0664 / 200 67 70
E-Mail: lois.brugger@aon.at

ALOIS BRUGGER
Brunnfeld 30
6370 Reith/Kitzb.

FLÄCHENWIDMUNG

Münichau – Harisch und Hetzenauer

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel im Bereich der Gste. 387/3, 387/4, 389/2,

391, 394/1, 1504, KG Reith bei Kitzbühel, von derzeit „Freiland“ in künftig „Allgemeines Mischgebiet, eingeschränkt auf floristischen Betrieb mit Nebenanlagen und eingeschränkt auf Wohnungen gemäß § 40 Abs. 6 TROG 2011 sowie von

derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Parkplatz“ gemäß § 43 TROG 2011 und von derzeit „Freiland“ in künftig „Tourismusegebiet“ gemäß § 40 Abs. 4 TROG 2011 wird vom **Gemeinderat beschlossen** (Erst- und Zweitbeschluss).

Einfang/Bichlach – Grundstück Leitner

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel Widmungsänderung im Bereich des Gst. 522/3, KG Reith b.

Die DEKOTHEK – das etwas andere Einkaufserlebnis



Kochkultur erleben – Design entdecken. So lautet kurz und knapp zusammengefasst der Leitspruch der DEKOTHEK. Hinter dieser Philosophie verbirgt sich ein neuartiges Geschäftskonzept im Tischlerwirtsgebäude. In diesen Räumlichkeiten wird qualitätsbewussten Hobbyköchen und Designliebhabern ein umfassendes Sortiment rund um Küche-, Tisch- und Esskultur

geboten. Sei es von kleinen Geschenksideen bis hin zu hochwertigen Töpfen, Porzellan, Tischsets und trendigen Küchenkleingeräten – in der DEKOTHEK sollte für jeden etwas dabei sein. In ungezwungener Atmosphäre kann sich der Kunde inspirieren lassen und ausgewählte Werkzeuge und Geräte vor Ort in der geschäftseigenen Küche ausprobieren.

Für 2016 sind auch bereits einige Workshops geplant – es geht um Themen wie Backen, Grillen, Räuchern aber auch ausgewogene Ernährung und mehr. „Schauen Sie vorbei in meinem neuen Geschäft in der

Kitzbüheler Str. 47, ich freue mich auf Ihren Besuch in der Dekothek!“ – Doris Tscholl

PS: Besuchen Sie uns auch online auf www.dekothek.at und auf [Facebook.com/dekothek](https://www.facebook.com/dekothek).



Doris Tscholl lud zur Eröffnung ihres Geschäftes am 4. und 5. Dezember und verwöhnte die zahlreich erschienenen Besucher mit besonderen Köstlichkeiten. Die Gäste konnten sich in netter Atmosphäre über das große und vielfältige Angebot an schönen Dekoartikeln, Accessoires und Praktisches für Küche und Heim informieren.

Bürgermeister Stefan Jöchel gratulierte zur Eröffnung des schönen Verkaufsraumes und wünschte einen guten und erfolgreichen Geschäftsverlauf.



NEUERÖFFNUNG

Kochkultur erleben – Design entdecken

Kitzbüheler Str. 47 | 6370 Reith bei Kitzbühel | www.dekothek.at
Mo – Fr: 9.30 – 13.00 und 14.00 – 18.00 | Sa: 10.00 – 13.00
Termine nach telefonischer Vereinbarung: +43 664 5263154



Kitzbüchel von derzeit „Freiland“ in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 TROG 2011, wird vom **Gemeinderat beschlossen** (Erst- und Zweitbeschluss).

Kramat

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel Widmungsänderung im Bereich der Gste. 343/1, 343/3, 343/4, 344/16, 344/17, KG Reith b. Kitzbühel von derzeit „Sonderfläche Loipe“ bzw. „Verkehrsfläche“ in künftig „Wohngebiet“ gemäß § 38 TROG 2011, wird vom **Gemeinderat beschlossen** (Erst- und Zweitbeschluss).

Lindenthal – Austragshaus

Die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Reith bei Kitzbühel Widmungsänderung im Bereich der Gste. 169, 300 (Teilstücke) von 1004/1, 1007, 1009, 1015, 1024, KG Reith b. Kitzbühel, von derzeit „Freiland“ in künftig „Sonderfläche Hofstelle (max. 350 m² Wohn-nutzfläche) mit Objekten auf verschiedenen Grundflächen: a – Wohn- und Wirtschaftsgebäude; b – Austragshaus“ gemäß § 44 TROG 2011, wird vom **Gemeinderat beschlossen** (Erst- und Zweitbeschluss).

BEBAUUNGSPLÄNE

Kramat

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith im Bereich der Grundparzellen 343/1, 343/3, 343/4, 344/16, 344/17, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 31. 8. 2015, GZL: rbp_1115, wird durch den **Gemeinderat beschlossen** (Erst- und Zweitbeschluss).

Mauracher, Recyclinghof Reith

Die Erlassung des Bebauungsplanes und Ergänzenden Bebauungsplanes der

Gemeinde Reith im Bereich der Gste. 1146/10, 1146/13, 1146/14, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 15.6.2015, GZL: rbp_0715 und rebp_0715, wird durch den **Gemeinderat beschlossen** (Erst- und Zweitbeschluss).

(Nochmals kleinere Änderungen in der Gemeinderatssitzung vom 20. Juli 2015)

Elsenstätt – Weihretter

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith im Bereich der Gste. 402/6 und 402/7, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 29.5.2015, GZL: rbp_0515, wird durch den **Gemeinderat beschlossen** (Erst- und Zweitbeschluss).

BERICHT DES BÜRGERMEISTERS

Klima-Modell-Region Leukental

Der Bgm. führt aus, dass noch bis zum 9. Oktober 2015 die Möglichkeit besteht, dass mindestens zwei Gemeinden gemeinsam eine Klimaregion bilden. Über den Leaderverein regio3 wird ein entsprechender Antrag gestellt werden, da Klimaregionen Zugang zu einem größeren Förderungs-pool (erneuerbare Energien etc.) haben als andere Gemeinden. Die Mitgliedschaft beläuft sich auf € 1.000,- pro Jahr, wobei sich der Beitrag bereits bei kleineren Investitionen zum Thema Klima amortisiert. Das Management erfolgt über den Leaderverein.

Info zum Flüchtlingsthema

Es haben sich seit der letzten Sitzung keine Neuigkeiten zum Flüchtlingsthema ergeben. Das Land Tirol (Soziale Dienste GmbH) befindet sich derzeit noch in Verhandlungen mit Frau Harisch über eine mögliche Anmietung des Gebäudes nahe dem Bodner Wald.

Sitzung vom 12. Oktober 2015

BRAND DER EISSCHÜTZENHALLE

Der im Publikum anwesende Feuerwehrkommandant der Freiwilligen Feuerwehr Reith führt zum Brandhergang aus, dass die Eishalle an der Südseite zu brennen begonnen hat. Was als Kleinbrand begann, hat sich binnen kürzester Zeit zu einem Großfeuer entwickelt. Es gab einen sogenannten „Flashover“, wodurch sich der Brand binnen Sekunden auf die gesamte Halle ausgebreitet hat. Es wurde aus rechtlichen Gründen außerdem die Freiwillige Feuerwehr Kitzbühel hinzugezogen, da ein zweites Atemschutzteam vor Ort sein musste. Da sich in der Halle zum Zeitpunkt des Brandes keine Personen aufgehal-

ten haben, wurde keines der Teams in das Gebäudeinnere geschickt. Der Brand konnte von außen bekämpft werden, es war nicht nötig, Mitglieder der Feuerwehr einem Risiko auszusetzen.

Durch den Feuerwehreinsatz konnte ein Überschlag des Feuers auf Nachbargebäude verhindert werden. Außerdem wurde das Vereinsheim der Eisschützen gerettet. Die Halle selbst hat einen Totalschaden erlitten.

Als Brandursache wird von den tätigen Brandermittlern Brandbeschleuniger angenommen. Es handelt sich daher höchst wahrscheinlich um Brandstiftung, wobei Verdächtige einvernommen wurden und noch keine Ermittlungsergebnisse bekannt sind.

Josef Niederacher, Obmann des Eisschützenvereins Reith

Geschäftseröffnung



Am 28. November eröffnete die Kerzenmanufaktur Engels in Kooperation mit seinem langjährigen Partner BÖHM.s deko und Wohnambiente, Stephan und Susanne Weber am selben Standort, Kitzbüheler Straße 10 ein neues Shop-Konzept. Die Engels Kerzen erfreuen sich großer Beliebtheit und so kann eine große Auswahl an hochwertigen Kerzen neben dem vielseitigen Angebot an gehobener Interieur und Dekorationen im privaten Wohnbereich, sowie für gewerbliche Räumlichkeiten und für die Gastronomie in Reith bestaunt und erworben werden.

Impressum: Medieninhaber, Verleger, Herausgeber:

Gemeinde Reith bei Kitzbühel. Verlagsort: A-6370 Reith/Kitzbühel
Herstellungsorte: A-6370 Reith und Kitzbühel.

Hersteller: Druckerei Gamper KG, Gundhabing 52,
A-6370 Kitzbühel.

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Stefan Jöchel, A-6370 Reith, Dorf 5. Redaktion: Josef Niederacher, Telefon 65410-13.

und Finanzverwalter der Gemeinde Reith, führt aus: Die Versicherung der Gemeinde hat bereits zugesagt, die durch das Feuer entstandenen Schäden zur Gänze abzudecken.

Es wäre nun die Chance zu nutzen und im Zuge des Neuaufbaus der Halle auch den Asphalt zu erneuern. Außerdem sollte die zweite Bahn mitüberdacht und neu asphaltiert werden. Es wären weiters Schächte für die neue Eismaschine sowie deren Leitungen wünschenswert.

Der Abbruch sollte jedenfalls so schnell wie möglich umgesetzt werden, um heuer zumindest noch asphaltieren zu können. Die Entsorgung der alten Halle ist technisch aufwendig, da diese zerlegt werden muss und nicht einfach abgebrochen werden kann.

GR Josef Rehbichler erkundigt sich, ob die Möglichkeit eines zusätzlichen Aufbaus auf die Halle geprüft wurde. Der Bgm. führt in diesem Zusammenhang aus, dass eine Anfrage von Seiten des Sportvereines (Obmann Mi-

chael Pendl) gestellt wurde, in welcher um die Prüfung eines Aufbaus (Schaffung zusätzlicher Vereinsräume) gebeten wird. Der KT führt aus, dass für die Überdachung der zweiten Bahn sieben Einzelfundamente bereits beim damaligen Bau der Halle errichtet wurden. Diese würden einen zusätzlichen Aufbau jedoch nicht tragen und müssten durch ein durchgehendes Fundament ersetzt werden. Die Alternativvariante, nämlich der Aufbau über dem Vereinsheim, wäre auch nach Neuerrichtung der Halle noch denkbar.

Der Bgm. führt aus, dass der Aufbau, welcher im Budget der Gemeinde nicht vorgesehen ist, eine reine Kostenfrage darstellt. Derzeit ist ein solches Projekt finanziell nicht realisierbar, es sollte jedoch bereits jetzt möglichst vorausschauend gebaut werden, sodass ein Aufbau in Zukunft umsetzbar ist. GR Martin Pendl weist ebenfalls auf eine vorausschauende Planung hin. **Auf Antrag des Bürgermeisters** beschließt der Gemeinderat mit **12 Ja-Stimmen und**

1-Enthaltung (GR Sebastian Hölzl ist befangen) die Vergabe der Abbrucharbeiten an Holzbau Hölzl GmbH und die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten und das Setzen von Schächten an Fröschl GmbH.

INFRASTRUKTURAUSBAU ASTBERG

Der KT erläutert, dass, wie bereits in der Vergangenheit besprochen, ein Infrastrukturausbau am Astberg erfolgen soll. Es ist dabei angedacht, im Nahbereich des Hauses Schriewer (Astberg 1) eine Druckerhöhungsanlage für die Gemeindewasserversorgung zu errichten. Diese soll das Wasser in einen im Bereich der Lindenthalkurve zu errichtenden unterirdischen Hochbehälter pumpen, welcher 50 m³ fasst. Es handelt sich dabei um ein Fertigteil. Der Hochbehälter würde sowohl die Streusiedlung am Astberg mit Wasser versorgen als auch die Löschwasserversorgung sicherstellen. Gemeinsam mit der Wasserleitung werden auch Fäkalkanal und Internetleerrohre mitverlegt. Ziel wäre es, noch heuer das Projekt auszuarbeiten und bei der BH Kitzbühel einzureichen, da das Verfahren einiges an Zeit in Anspruch nehmen wird.

Für die Umsetzung des Projektes wurden Angebote von vier technischen Büros eingeholt. Nach Diskussion der Angebote beschließt der Gemeinderat auf **Antrag des Bürgermeisters mit 12 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme**, die Arbeiten an DI Oberacher zu vergeben.

BEBAUUNGSPLAN

Seiwaldbichl – Larissa GmbH

Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith im Bereich der Gste. 170/25 und 170/29, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 24.8.2015, GZL: rbp_0915, wird durch den Gemeinderat beschlossen (Erst- und Zweitbeschluss).

Elsenstätt – Interform GmbH Die Erlassung des Bebauungsplanes der Gemeinde Reith im Bereich des Gst 402/17, KG Reith bei Kitzbühel, laut planlicher Darstellung des Arch. DI Franz Widmann vom 18. 8. 2015, GZL: rbp_1015, wird durch **den Gemeinderat beschlossen** (Erst- und Zweitbeschluss).

VERTRAG SKIBUS WINTERSAISON 2015/16

Der Bgm. erläutert das Angebot der ÖBB Postbus GmbH anhand einer Kostenübersicht/Exceltablelle und führt aus, dass die Tarife jenen der Bergbahn AG entsprechen und im Vergleich zum Vorjahr um 0,3 % gestiegen sind. Der Drittelanteil der Gemeinde beläuft sich heuer auf voraussichtlich € 19.444,73.

Allfällige Verstärkerfahrten in der kommenden Saison werden kurzfristig je nach Bedarf organisiert, die ÖBB Postbus GmbH ist in dieser Hinsicht flexibel.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, den Auftrag für die Skibusse Reith – Fleckalmbahn – Reith und Reith – Hornbahn – Reith gemäß dem vorliegenden Angebot der ÖBB Postbus GmbH vom 1. 10. 2015 an die ÖBB Postbus GmbH zu vergeben.

ANKAUF VON DEFIBRILATOREN

Es sollen zwei Geräte installiert werden: Im Bereich des Kulturhauses (außen) und im neu gebauten Stiegenhaus Kirchweg 3.

SUBVENTIONEN

Auf **Antrag des Bürgermeisters** beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, den ÖAMTC – Christophorus 4 mit einmalig € 500,- zu subventionieren.

Auf **Antrag des Bürgermeisters** beschließt der Gemeinderat **einstimmig**, das Mädchen und Frauenberatungszentrum mit € 250,- zu subventionieren.



10. KUNST- & ANTIKTAGE

Von wertvollen Möbeln bis hin zum erlesenen Schmuck
Antik • Jugendstil • Art-Deco

**29. Dezember 2015
bis 1. Jänner 2016
jeweils von 11 - 18 h**

**im
KULTURHAUS REITH**

Wir freuen uns auf
Ihren Besuch.

Info: R. Maria Borwig
Tel. 0650/3376839

Kunst- und Antiktage im Kulturhaus Reith



Zum 10. Mal sind wieder 12 Antiquitätenfachleute vom 29. Dezember bis 1. Jänner in unserem Kulturhaus. Durch jahrzehntelanger Erfahrung bieten sie besondere Exemplare an.

Herr Jakob Nermesan aus dem Salzburger Land restauriert in seiner Werkstatt ausschließlich Möbel, die zwischen 80 und 180 Jahre alt sind. Nach alter Tradition und für ein modernes Wohnen mit Antiquitäten werden diese Stücke umweltfreundlich aufgearbeitet, für junge Familien neu gestaltet und gefasst. Er bietet Individualität und lange Freude an seinen Möbeln.

Alles was Sie noch zur Ausstattung und Verschönerung Ihres Heimes benötigen, sowie Schmuck und Sammlergegenstände, können Sie auf dieser kleinen Verkaufsausstellung finden.

Von 11 bis 18 Uhr stehen die Händler mit ihrem Können und Sachverstand für Sie zur Verfügung.

Auf Ihr Kommen freuen sich
die Antiquitätenhändler aus
Deutschland, Ungarn und Österreich!



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

- Sonntag, 20. 12. 4. ADVENTSONNTAG**
7 Uhr: Feierliche Rorate-Messe,
Musik: Duo Monika/Peter
- Donnerstag, 24. 12. HEILIGER ABEND**
16 Uhr: Weihnachts-Kinderandacht
Hirtenspiel – *Musikschule*
21 Uhr: *Christmette in Reith*
Musik: Familienmusik Jöchel
23 Uhr: *Christmette in Kitzbühel*
- Freitag, 25. 12. HOCHFEST –
GEBURT DES HERRN**
17 Uhr: Weihnachtsfestgottesdienst
Musik: Reither Singkreis
- Samstag, 26. 12. HL. STEPHANUS**
8.30 Uhr: Festgottesdienst zum Stephanietag
- Sonntag, 27. 12. FEST DER HEILIGEN FAMILIE**
8 Uhr: Rosenkranzgebet,
8.30 Uhr: Hl. Messe mit Kindersegnung
18 Uhr: Pfarrkirche Reith:
Ein Weihnachtssingen mit
Fritz Feysinger und Musikfreunden
- Donnerstag, 31. 12. HL. SILVESTER**
9.30 Uhr: Hl. Messe zu Ehren unseres Kirchen-
patrons mit dem Dank zum Jahres-
schluss.
Musik: Bläsergruppe der Musikkapelle
- Freitag, 1. 1. NEUJAHR –
HOCHFEST DER
GOTTESMUTTER MARIA**
9.30 Uhr: Rosenkranzgebet,
10 Uhr: Hl. Messe zum Neujahrstag
- Sonntag, 3. 1. 2. SONNTAG nach WEIHNACHTEN**
8 Uhr: Rosenkranzgebet
8.30 Uhr: Hl. Messe
- Mittwoch, 6. 1. ERSCHEINUNG DES HERRN**
8.30 Uhr: Feierliche Sternsingermesse
aller Sternsingerkinder

Liebe Pfarrgemeinde
von Reith!

*Jahr der Barmherzigkeit
– Visionen ergreifen . . .*

Mit 8. Dezember 2015 wurde das kommende Kirchenjahr 2016 unter das Motto der Barmherzigkeit gestellt. Schon das Wort sagt aus, dass unser Denken und Tun und unsere Einstellung mit dem „Herz“ zu tun haben sollen. In der Adventzeit lesen wir heuer aus dem Lukasevangelium ebenfalls von der barmherzigen Liebe Gottes: „Unser Gott ist voll Liebe und Erbarmen. Er schickt uns den Retter aus der Höhe . . .“

Schon seit vielen Jahren hört man in der Kirche immer wieder die Rede von der Zukunft der Kirche. Dies scheint mir oft schon wie ein Ritual zu sein. Die ständig wachsende Angst vor Veränderung lähmt uns beinahe. Nicht nur Priester und Bischöfe und kirchliche Mitarbeiter haben Angst, nicht mehr entsprechen zu können, einerseits den Richtlinien aus Rom oder aber auch entscheidender Selbstverantwortung. Dass ein getaufter und gefirmter Christ auch Verpflichtungen gegenüber seiner Religionsgemeinschaft hat, schwindet zusehends.

Meines Erachtens sind wir

viel zu viel nach rückwärts gewandt und reiben uns in Mangelercheinungen auf.

Die Zukunft wird immer weniger fassbar – die Visionen werden farbloser und mehr und mehr bleiben in uns Verdunstungs- und Abbruchgedanken übrig.

Wir erfahren nicht mehr, wohin uns Gott führt und schon gar nicht können Visionen geboren werden, die für uns Christen wegweisend wären. Immer mehr sind wir auf „Abwiegen und Bedenken“ und können somit Zukunft natürlich nicht wagen.

Woher nehme ich die Gewissheit, dass ich jetzt gefragt bin? Es ist das Evangelium und das Gebot der Nächsten- und Gottesliebe. Es müssen Visionen sein – wie wir es bald in Weihnachten, dem Fest der Geburt Jesu Christi – mitfeiern dürfen. *Der Heiland – unser Retter – wird geboren!*

So möchte ich in besonderer Weise heuer unsere Reither Kinder und Jugendlichen, welche sich auf die Sakramente Erstkommunion und Firmung vorbereiten, immer wieder herzlich mit ihren Eltern und Angehörigen zur Hl. Messe am Sonntag in unsere Pfarrkirche einladen.

Frohe Weihnachten und Gottes Segen begleite uns durch das Jahr 2016, Rosina Sampl

Familienwallfahrt 11. 10. 2015



Heuer führte uns die Familienwallfahrt von unserer Kirche bis zum Griesbachhof – unter dem Titel „Das Leben ist ein Puzzle“. Jeder ist ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft – würde er/sie fehlen, so wäre das Bild nicht komplett und lang nicht so schön – wie es auch bei einem Puzzle ist! In diesem Sinne war es besonders schön, einen Kreis zu bilden und gemeinsam das Vaterunser zu singen!

Ein Weihnachtssingen“

am Sonntag, 27. Dezember
um 18 Uhr in der Pfarrkirche Reith

mit:



Zillertaler Weisenbläsern



Leukentaler Saitenmusik



Rund-ums-Horn-Gesang

Schon zur Reither Tradition gehörend, ist dieses Weihnachtssingen vielen Besuchern, Gästen und Einheimischen liebgeworden. Da würde tatsächlich etwas fehlen und es ist wohl unserem Fritz Feyrsinger zu verdanken, dass er sich Jahr für Jahr erneut bemüht, bekannte Gruppen aus nah und fern zu diesem Abend einzuladen.

Dieser Termin gehört einfach zur Reither Weihnacht und unsere Einladung ergeht heuer einmal mehr auch an die einheimische Bevölkerung: „Nehmt euch Zeit für diesen Abend“!

Gottesdienst für Reither Jubelpaare

am 18. Oktober 2015

Zu einem feierlichen Segensgottesdienst am Sonntag, 18. Oktober 2015 waren die Reither Jubelpaare der Jahre 2014 und 2015 von der Pfarre geladen.

Insgesamt folgten vier Paare mit Silberhochzeit, ein Paar mit 30 Ehejahren, drei Paare mit 40 Ehejahren, eine Goldene Hochzeit und zwei Diamantene Ehepaare der Einladung. Pfarrer Michael Struzynski würdigte in sehr persönlichen Worten die christliche Ehe als ein sichtbares und kraftvolles Zeichen. Für junge Paare soll dies durchaus Vorbildwirkung bekommen.

Der Pfarrer segnete die Eheleute mit der Bitte – auch um Glück und Freude – Gesundheit und Gottes Segen für die kommenden Ehejahre.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst vom Franziskuschor Kitzbühel.

Im Anschluss lud die Pfarre noch zu einem kleinen Frühstück in den Pfarrsaal.

Der Chor gab noch so manche Lieder zum Besten und eine fröhliche Runde genoss den sonnigen Vormittag.

Silberhochzeit – 25 Jahre: Josef und Christine Adelsberger, Johann und Maria Pließnig, Christian und Katharina Wallner, Gerhard und Rosina Sampl

30 – Jahre: Klaus und Hildegard Aufschnaiter

40 – Jahre: Johann und Greti Filzer, Franz und Kuni Nemišek, Klaus und Annemarie Jöchl

Goldene Hochzeit – 50 Jahre: Johann und Rosa Hornbacher

Diamantene Hochzeit – 60 Jahre: Simon und Theresia Hornbacher, Josef und Hilda Niederacher.



Sternsingeraktion 2016

Die Sternsingeraktion der Katholischen Jungschar Österreichs ist immer Grund genug, gewürdigt zu werden. Viele Reither Kinder und Jugendliche, heuer auch Firmlinge, stellen sich in den Dienst dieser wichtigen Sache.

Brauchtum und die Verkündigung der Weihnachtsbotschaft und der solidarische Einsatz für Menschen auf der ganzen Welt, die weniger haben als wir, ist unser Motto!

Caspar, Melchior und Balthasar bringen auch für unser Dorf den Segen fürs neue Jahr und singen für Menschen in Not und deren besseres Leben. Auch Ihre Spenden kommen ganz sicher in die richtigen Hände!

Für ihre jahrelange Verantwortlichkeit, Arbeit und Koordination der Reither Sternsinger sei an dieser Stelle Frau Sigrid Hölzl und für das Einlernen und Singen der Lieder Frau Inge Schnallinger von Herzen Vergelts Gott gesagt!

Im Februar 2016 geht diese Gemeinderatsperiode zu Ende. Die Gemeinde Reith bedankt sich bei allen Gemeinderäten für die gute Zusammenarbeit und ihren Einsatz in den letzten sechs Jahren. Gemeinsam wurde viel erreicht. Wir bedanken uns auch bei allen Vereinen, die während des Jahres mit ihren Veranstaltungen das Dorfleben bereichern.



Die Gemeinderäte v. l. n. r.: Peter Gandler, Martin Pendl, Georg Hauser, Ing. Hansjörg Hölzl, Walter Obermoser, Mag. Martin Lintner, Barbara Hauser, Christian Widmoser, Josef Dagn, Bgm. Stefan Jöchel, Dr. Christina Ritter, Sebastian Hölzl, Josef Rehbichler



Pflegeheim-Neubau in Oberndorf – Reith ist dabei



Photovoltaik-Anlage auf dem Kulturhaus



Einführung der Nachmittagsbetreuung für Schule und Kindergarten



Sanierung „Totensagra“



Sanierung Friedhofsmauer



Sanierung der „Alten Volksschule“, Errichtung eines Personenaufzugs



Neuerichtung Gehsteig Seebach und Pfandl, Sanierung im Dorf



Die neue Bichlacherschließung



Leistbares Wohnen im Einfang – Baubeginn 2016



Sanierung der Hauptschule Kitzbühel



Anschaffung des neuen Löschfahrzeuges für die FF Reith



Wildbachverbauung Neuhaus- und Zimmerauerbach

1516 – 2016

500 Jahre Marienglocke



Zusammenhang mit der Reither Sagenwelt:

Der mündlichen Überlieferung nach stammt die **Heidenglocke** vom verfallenen **Heidenschloss**, das auf dem **Heidenriedl**, einer bewaldeten und steilen Geländenease oberhalb der Veitlkapelle gestanden haben soll. Am Fuße des Heideneschloss habe sich das ereignet, was zu Sage über die **heidnischen Fräulein** führte.

1988: Auflage der Reither Ortschronik, anlässlich des 800-Jahre-Kirchenjubiläums. Zu dieser Zeit war das Geheimnis um die „Heidenglocke“ noch nicht gelüftet. Aber vier Jahre später . . .

1992: Ein wissenschaftlicher Befund

Der Glockenexperte Dr. Herwig Pirkl begutachtet vor Ort die „Heidenglocke“.

Die Glocke wird eindeutig als Marienglocke festgestellt, demnach nicht als „heidnisch“, sondern gemäß der Widmung als christlich und urkatholisch erkannt. Die **lateinische** Umschrift im obersten Bereich des Glockenmantels, etwas holprig gegossen, lautet: „Ave Maria . . .“ usw. Also das Gebet: „Gegrüßt seist du, Maria, voll der Gnade . . .“ usw.

Die Jahreszahl 1516:

Diese ist im Inschriftenband eingegossen mit „I V 1 6“, an



der Tausender- und Hunderterstelle in römischen Ziffern, das Weitere arabisch (16).

Die Reither Marienglocke ist unter den ältesten Kirchenglocken Tirols, wie zum Beispiel in Schwaz (1503), Strass (1521), Weitau/St. Johann (älteste Tirols, 1262), Hofkirche/Innsbruck (1560).

Klangliche Anpassung nach dem 1. Weltkrieg

Vom Reither Schmiedemeister Christian Kraßnigg d. Ä. wurden am unteren Rand glühend gemachte Kerben herausgehoben, um die Harmonie mit dem Geläute, das 1924 nachgeschafft wurde, zu erreichen. Eben dieses Geläute wurde

dann im 2. Weltkrieg eingeschmolzen.

Verwendung seit vielen Jahren

Die sehr alte Glocke wird beim Geläute der fünf anderen Glocken nicht mitverwendet. Das „Zingglögg“, wie es der Volksmund nennt, dient mit seiner tiefgründigen Symbolik als Sterbeglocke.

Zur Reither Geschichte und Identität gehörig

Beides, sowohl die 500 Jahre alte Marienglocke wie auch die menschenfreundlichen Sagen, sind einzigartiges örtliches Kulturerbe. Abschließend wünschen wir der Leserschaft für 2016 das Allerbeste!

Nacht der 1000 Lichter

31. Okt. 2015

Bereits zum dritten Mal konnten wir gemeinsam im Pfarrverband mit Kitzbühel die Nacht der 1000 Lichter feiern, und zwar heuer in der stimmungsvollen Katharinenkirche im Herzen der Stadt. Beginnend mit einem Lichtegebet mit dem Herrn Pfarrer folgten Musik mit Harfe und Gitarre, meditative Texte und Gesänge vom Chor Stimmig.

Viele, viele Lichter ließen eine besondere Stimmung entstehen – zum Innehalten und Ruhefinden. Danke an alle fürs Kommen und Mithelfen!



Der Fanclub Lisa Hauser schaut auf ein erfolgreiches erstes Jahr zurück

Seit unserer Fanclub-Gründung im Oktober 2014 ist einiges geschehen. Mit der Anschaffung von 30 Stück Fanclubfahnen und einer Vielzahl an Lisa-Hauser-Fanclubmützen waren wir bestens für die Saison gerüstet. Zu unseren Highlights im vergangenen Winter 2014/15 zählten sicherlich die gemeinsamen Fanfahrten zu den Rennen in Hochfilzen und Ruhpolding, wo wir Lisa tatkräftig anfeuerten. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei allen Schlachtenbummlern bedanken. Es war ein Riesenspaß mit euch. Außerdem schauen wir auf ein gelungenes 1. Fanclub-Treffen zurück. Zahlreiche Fans folgten unserer Einladung und kamen am 16. August 2015 zu einem gemütlichen Fanclub-Nachmittag beim Eisenstätt Stadl mit unserer Lisa. Außerdem tüftelten

wir im Sommer schon wieder für die heurige Saison. Mit Hilfe von unseren Sponsoren, Landgasthof Reitherwirt Familie Jöchel, Skischule Reith Josef Dagn und Tourismus Reith bei Kitzbühel, konnten wir unseren Fanclub-Mitgliedern die tolle Möglichkeit bieten, eine hochwertige Lisa Hauser Fanclubjacke zu einem attraktiven Preis zu erwerben. Es freut uns umso mehr, dass insgesamt 34 Mitglieder von unserem Angebot Gebrauch machen und eine Lisa-Hauser-Fanclubjacke tragen werden.

Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Mitgliedern aufs Herzlichste für das nette Miteinander und eure Unterstützung bedanken. Wir freuen uns, mit euch in die zweite Wintersaison als Fanclub zu starten und wünschen Lisa im Namen aller viel Erfolg bei ihren Rennen!

SCHULE und JUGEND

Lesefest

Nach 2012 fand heuer zum 2. Mal am 14. November im Kulturhaus das Lesefest statt. Gemeinsam mit Volksschule, Kindergarten, Katholischem Bildungswerk und der Spielgruppe „Reither Küken“ konnten den Besuchern ein buntes und umfangreiches Programm geboten werden. Es gab eine

Lesung mit dem Autor und Journalist Georg Cadegianini mit seiner Lesung „Vorher ist man immer klüger“, Christine Repolust hielt einen Vortrag zum Thema „Richtig starke Bücher“, Uschi Krabichler erzählte Märchen aus aller Welt, Herwig Neumayr präsentierte sein Kasperltheater und Claudia Monitzer sowie Alex Stemberger-Fiala boten Spiel und Spaß rund ums Lesen an.



Verkehrszeichen „Lesen“

Jäger Gidi Hauser und Polizisten der Polizeidienststelle Kitzbühel zeigten den in-

teressierten Zuhörern, dass Lesen nicht nur mit Büchern möglich ist. Büchereien und



Kinder der Volksschule



Märchenerzählerin Uschi Krabichler

Mit Bausparen zum ultimativen Wintererlebnis

Raiffeisen Bausparen ist eine sichere und attraktive Anlageform. „Mit regelmäßig einbezahlten Sparbeträgen, Zinsen sowie der staatlichen Bausparprämie verfügen die Sparer nach sechs Jahren Laufzeit über ein stattliches Guthaben. Für kleinere Investitionen oder als Basis für ein zinsgünstiges Bauspardarlehen lässt sich der Betrag dann gut nutzen“, so Herbert Leitner.

Speziell jetzt - zu Jahresende - ist es an der Zeit, bei Raiffeisen einen Bausparvertrag abzuschließen. All jene, die zwischen 1. und 31. Dezember einen Bausparvertrag abschließen, können sich nicht nur über die staatliche Bausparprämie für 2015 freuen, sondern erhalten auch die Chance, eines von **32 Husky-Erlebniswochenenden** oder eines von **365 Paar Schneeschuhen** zu gewinnen.

Doch selbst jene, die bereits einen Bausparvertrag haben, können beim Gewinnspiel mitmachen. Möglich ist die Teilnahme durch Ausfüllen der Teilnahmekarte in unserer Bankstelle oder über das Online-Gewinnspiel unter www.bausparen.at/gewinnspiel.

Starten Sie mit der idealen Vorsorge ins neue Jahr und vergessen Sie nicht, am 32. Dezember ist es zu spät...



Herbert Leitner
Privatkundenbetreuer
Bankstelle Reith
05356/65448-44 201
herbert.leitner@rbkitz.at

*Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit
und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016!
Ihr Team der Bankstelle Reith*



Veranstalter und Mitwirkende des Lesefestes: Vorne v. l. n. r.: Barbara Hauser, Anni Foidl, Regina Riser, Dr. Tina Ritter; hinten v. l. n. r.: Georg Cadeggiani, Mag. Martin Lintner, Bgm. Stefan Jöchl.

Buchhandlungen gaben Einblicke in ihr Angebot und beim Lesecafé, in der Bibliothek und der Lesecke konnte geschmökert und gelesen werden. Die Volksschule will

sich in diesem Jahr für das Gütesiegel Lesen bewerben, studierte dafür ein Theaterstück und Lieder für das Lesefest ein und jede Klasse gestaltete sogar selbst gebastelte Bilder-



„Rund ums Lesen“ mit Claudia Monitzer und Alex Stemberger-Fiala.

bücher, welche im Rahmen der Veranstaltung vorgestellt wurden. Auch ein Bilderbuchkino mit den Kindergartenkindern wurde präsentiert. Eine klangvolle Untermalung zu Dani Vötters spannenden Bilderbuchgeschichten „Mino und der schreckliche Gnoo“

und „Die Katze“ boten beim Lesefest die Kindergartenkinder mit Gertraud Adelsberger.

Auf der Bühne zu musizieren und anschließend mit den Volksschülern gemeinsam zu singen, war für die Kinder einer von vielen Höhepunkten.

Beim Lesefest waren die zwei Reporterinnen Marie und Jessica mit ihren Aufnahmegeräten unterwegs und haben Meinungen zur Veranstaltung eingeholt.

Wie gefällt Ihnen das Lesefest?

Total schön. Tolle Stationen, tolle Ideen, tolle Kinder, tolle Erwachsene.

Was haben Sie schon alles gesehen?

Wir waren die Lesung mit Georg Cadeggiani, der 7 Kinder hat. Davor haben wir die Aufführung der Kinder von der VS gesehen und dann haben wir noch einige Stationen besucht. Einen Kuchen haben wir auch noch gegessen. 60, Georg, Kössen

Wie gefällt Ihnen das Lesefest?

Es gefällt mir total gut.

Was haben Sie schon alles gesehen?

Ich war bei dem Vortrag, bei dem der Papa mit den 7 Kindern gelesen hat. Das hat mir sehr gut gefallen, das war sehr lustig. Euer Auftritt am Anfang hat mir sehr gut gefallen. Jetzt schaue ich mir die Geschichte von Dani Vötter an.

43, Martina, Astberg

Wie gefällt Ihnen das Lesefest?

Wunderbar. Ich bin schon das zweite Mal da. Ich war beim ersten Fest auch schon dabei.

Was haben Sie schon alles gesehen?

Die Polizeiabteilung mit den Verkehrszeichen, das Märchen,



Wir wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes Neues Jahr.



die Begrüßung, die Rätsel haben wir mit meinen Kindern auch schon gemacht.

Ich weiß, was Sie noch gesehen haben. Jede Menge Leute.
„Stimmt genau.“

43, Katharina, Going

Wie gefällt Ihnen das Lesefest?

Das Lesefest ist ein totaler Traum. So viele Leute, so viele Kinder, Spaß, Spannung, alles ist da. Echt cool. Hoffentlich gibt es das das nächste Jahr wieder.

Was haben Sie schon alles gesehen?

Ganz am Anfang waren so komische Kinder, die haben so komische Lieder gesungen und eine so komische Theatervorführung gemacht. Das hat mir bisher am allerbesten gefallen. Das war echt cool! Aber ich habe auch schon gesehen, dass die Bibliotheken von St. Johann und Hopfgarten ihre Bücher und E-Books vorstellen. Das ist voll lässig. Die Tyrolia hat die tollsten Bücher- und Geschenksideen für Weihnachten. Hoffentlich merkt sich das Christkindl etwas davon. Dann ist ein Autor da. Der hat schon zwei Bücher geschrieben. Der hat vorgelesen. Das war auch toll. Jetzt horche ich mir die neue Geschichten von Dani an. Den schrecklichen Gnoo kenne ich schon, aber jetzt hat sie ein ganz neues Buch.

Martin, Reith

Wie gefällt Ihnen das Lesefest?

Das Lesefest finde ich ganz super. Es ist eine tolle Veranstaltung für die Kleinen und für die Großen.

Was haben Sie schon alles gesehen?

Wir haben das Leserätsel mit einigen Kindern gemacht. Dann haben wir das Kuchen-Büfett genossen. Die Öffnungsfeier haben wir uns angeschaut. Das habt ihr ganz toll gemacht.

Christiane, Reith

Wie gefällt Ihnen das Lesefest?

Das ist eine ganz tolle Veranstaltung und deshalb nehmen wir gerne daran teil.

Was haben Sie schon alles gesehen?

Ich habe jetzt leider selber noch nicht viel gesehen, weil ich die ganze Zeit bei unserem Verkehrszeichenstand gewesen bin und den Kindern das alles erklärt habe. Aber wenn ich eine bisschen leichter Zeit habe, gehe ich die ganze Runde, weil es sicher sehr interessant ist.

Walter, Kirchdorf

Wie gefällt Ihnen das Lesefest?

Das gefällt mir unheimlich gut.

Was haben Sie schon alles gesehen?

Ganz viele Bücher und ganz viele Kinder.

Willi, Reith

Orientierungslauf



Im Rahmen des Schulsportservices hat sich die 4. Klasse der Volksschule heuer „Orientierungslauf“ mit Georg Hechl ausgesucht. Die Kinder lernen dabei mit einer Karte „umzugehen“ und haben viel Bewegung und Spaß dabei.

Workshop

mit der Kinderbuchautorin Brigitte Weninger
in der VS Reith



Einen Vormittag lang kamen alle Kinder der VS Reith in den Genuss, eine erfolgreiche Autorin hautnah kennen lernen zu dürfen. Brigitte Weninger verstand es hervorragend, die Kindern zum Schreiben und Illustrieren zu motivieren.

Wunderschöne Illustrationen der kleinsten Teilnehmer des Projekttag, den Erstklässlern, zum Thema „Pauli in der Schule“ entstanden. Aber auch die Kinder der übrigen Klassen konnte Frau Weninger geschickt für die Idee begeistern, sich als Autor zu üben. Mit Eifer schrieben die Kinder „Geschichten aus Reith und Umgebung“ und bekamen dabei Tipps und Tricks der Autorin. Wer weiß, vielleicht sorgt dieser Impuls dafür, dass aus so manchem Reither Volksschulkind ein zukünftiger erfolgreicher Autor wird.

REITER

sanitäre-heizungsbau

6370 Reith/Kitzbühel · Astberg 5 · Tel.: 05356 64393 · Fax: 64393-5

Universitätsbesuch der 4. Klasse

Am 6. November durfte die 4. Klasse der VS Reith an einem Aktionstag an der „Jungen Uni“ in Innsbruck teilnehmen. Hier sind ein paar Meinungen der Schüler:

Leo Hölzl: „Mir hat der Raketenstart einer Minirakete der österreichischen Weltraumforschung am besten gefallen.“
Kilian Achoner: „Toll war ein Test mit einem Holzstück,

wie viel Last dieses Stück aushält.“ Anna Köck: „Das Basteln eines Würfels aus Papier hat Spaß gemacht.“

Thomas Ritter: „Mit dem Mikroskop im Wasser die kleinsten und komischsten Wasser-

bewohner zu beobachten, war super.“ Marie Rother: „Als wir eine DNA gebaut haben, habe viel Neues gelernt.“

„Der Ausflug hat sich eindeutig ausgezahlt“, meint die 4. Klasse.

(Leo und Kilian)



DIE REITHER KÜKEN
SPIELGRUPPEN



Neues von den Reither Küken

frau-Stellvertreterin, Marion Aufschneider als Kassierin und Stefan Jöchl als Kassier Stellvertreter unverändert.

Nach der diesjährigen Jahreshauptversammlung freuen wir uns ganz besonders, nun VS Direktorin Regina Riser als Schriftführerin und Theresa Zach als deren Stellvertreterin in unserem Vorstand begrüßen zu dürfen. Der restliche Vorstand bleibt mit Kerstin Schwandtner als Obfrau, Heidi Meikl als Ob-

Der Kuchenverkauf beim Lesefest war ein voller Erfolg und wir bedanken uns bei den zahlreichen Kuchenspendern und Helfern beim Buffet.

Die daraus gewonnenen Einnahmen kommen wieder direkt den Spielgruppenkindern zugute.

Derzeit betreuen wir acht

Kinder, die fast alle noch unter zwei Jahren alt sind. Trotzdem waren alle beim Keksebacken eifrig dabei.

Die Reither Küken wünschen allen frohe Weihnachten. Mehr Fotos findet ihr auf facebook



Gebacken von Florian

sportPRO
ski & golf
Reith b. Kitzbühel

verleih verkauf
service

**Wir wünschen allen ein
frohes
Fest**

und einen guten Rutsch

ehrlich persönlich
zuverlässig



Walter Oberacher · Dorf 4 · 6370 Reith b. Kitzbühel · www.sportpro.cc · info@sportpro.cc · Tel. 0664 463 15 35

Elternabend „Projekte im Kindergarten“



Am 26. November 2015 fand unser Elternabend zum Thema „Projekte im Kindergarten“ statt. Vorgestellt wurde dabei: „Musik und Tanz“ mit Inge Schnallinger, „Voltigieren“

mit Reittherapeut Ronny und „Französisch mit Laurence Krimbacher“. Highlights des Abends waren die Projekte „Kinder gesund bewegen“ mit Dr. Tina Ritter und „Selbst-

vertrauen stärken“ mit Kinder- und Jugendcoach Tanja Puchinger-Kuster.

Bereits am Vormittag durften die Kinder einen tollen Bewegungsparcours, der von Tina vorbereitet wurde, ausprobieren. Sie hatten einen Riesenspaß dabei, besonders spannend war die Wanne mit Rasierschaum. Am Abend waren die Eltern an der Reihe, jedoch mit einem kleinen Handicap. Der Bewegungsparcours wurde paarweise im Dunkeln durchgeführt, sie konnten sich nur auf ihre Wahrnehmung und die Partner verlassen.

Aber auch die Eltern haben das mit Bravour und Spaß gemeistert.

Tanja sorgte dabei für die Entspannung und die Ruhe. Unter meditativen Klängen und sanften Lichtern entführte sie die Eltern auf eine Traumreise, in welcher der Fantasie keine Grenzen gesetzt sind und das persönliche Wohlbefinden eine große Rolle spielt.

Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei Dr. Tina Ritter und Tanja Puchinger-Kuster für die tollen Einblicke in diese Projekte bedanken. In Zusammenarbeit mit allen Projektpartnern möchten wir das Selbstvertrauen der Kinder stärken und ihre Wahrnehmung und Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Das Kindergartenteam

Vom Wert der Zeit

Viele von uns sprechen davon, „keine Zeit“ oder „nicht genügend Zeit“ zu haben.

Da stellt sich die Frage: „Zeit wofür?“ oder „Was ist genügend Zeit?“

Wir alle haben im Grunde genommen gleich viel Zeit – nämlich 24 Stunden pro Tag. Wofür wir diese Zeit nutzen und wie schnell für uns die Zeit vergeht, das hängt von jedem Einzelnen und seiner persönlichen Situation ab.

Stell dir vor, eine Bank schreibt deinem Konto jeden Morgen **86.400,- €** gut. Dieser Betrag kann nicht für den

nächsten Tag aufgehoben werden. An jedem Abend verfällt der ungenutzte Betrag.

Was würdest du tun? Na klar, jeden einzelnen Cent ausgeben!

Jeder von uns hat eine solche Bank. Sie nennt sich Zeit. Jeden Morgen hast du 86.400 Sekunden zur Verfügung. An jedem Abend geht alles verloren, was wir während des Tages sinnvoll verwendet haben. Wenn es uns nicht gelingt, das Tages-Guthaben zu nutzen, erleiden wir einen Verlust. Ein Ansammeln, ein Sparen von

Zeit, um sie später zu verwenden, ist nicht möglich.

Schätzen wir daher jeden Moment, der uns gegeben ist. Und schätzen wir ihn umso mehr, wenn wir ihn mit einem Men-

schen verbringen können, der uns nahe steht.

Schätzen wir auch jeden Moment, von dem wir sagen können: Ich habe mit diesem Zeitguthaben mir und anderen eine Freude gemacht.

Zeit für die Kinder zu haben, ist heute nicht mehr selbstverständlich! Das Kostbarste, das wir ihnen schenken können, ist Zeit.

Bei allen Eltern, Großeltern und Freunde der Kinder, besonders beim Nikolaus, möchten wir uns für die wertvolle Zeit bedanken, die wir gemeinsam mit euch und euren Kindern bei der Nikolausfeier bei Elsenstätt erleben durften.

Das Kindergartenteam
Sabine, Anni, Dani, Eva-Maria und Gertraud



Adventkranzbinden



Wir bedanken uns bei Martina Schwabl und Christine Koidl für Adventkranzbinden mit den Kindergartenkindern.



KITZ GASTRO & HAUSHALTS TECHNIK GmbH

Rennfeld 19 • A-6370 Kitzbühel
Tel. 0 53 56 / 743 33
Fax 0 53 56 / 743 11
www.kitz-gastro.com
E-Mail: office@kitz-gastro.com



VERKAUF UND SERVICE VON MASCHINEN UND GERÄTEN FÜR GASTRONOMIE UND HAUSHALT

Aus den VEREINEN



Jahreshauptversammlung:

Bei der heurigen Jahreshauptversammlung im Oktober schieden die Ausschussmitglieder Maresi und Alois Brugger, Gabi Ertlschweiger und Markus Kürschner aus. Wir bedanken uns für ihren tatkräftigen Einsatz und die vielen freiwilligen Stunden beim Sportverein und möchten die neuen Ausschussmitglieder in unserer Runde herzlich willkommen heißen!

Der neue Ausschuss des Sportvereins wurde wie folgt gewählt:

Obmann Michael Pendl, Obmann-Stv. Gerhard Raffler, Kassier Christian Jöchl, Kassier-Stv. Maresi Ecker, Schriftführer Michaela Werlberger, Schriftführer-Stv. Martina Mayr, Sportwart Alpin Andreas Hirzinger, Sportwart Langlauf Hansi Achorner, Sommersportwart Gabi Pendl, Sommersportwart-Stv. Manuela Emberger, Zeugwart Martin Lindner, Zeugwart-Stv. Gidi Achorner jun., Zeitnehmung Martina Raffler und Herwig Ritter; Kassaprüfer Walter Obermoser und Ing. Georg Hauser;

Gemeinsam gesund bewegen:

Bei strahlendem Herbstwetter wurde der „Gemeinsam gesund bewegen“-Tag mit Unterstützung der Gemeinde ausgetragen. An die 50 Teilnehmer erwanderten ohne Zeitlimit das Gebiet Elsenstätt, Bichlach und den Astberg. An der Labestation bei Boden wurden für die letzten Kilometer Obst, Müsliriegel und Getränke ausgeteilt.

Am Ziel angekommen, bekam jeder Teilnehmer eine Medaille und die teilnehmerstärkste Gruppe erhielt einen Geschenkkorb.

Danach konnte man sich noch mit einer köstlichen Kartoffelsuppe, Würstel, Kaffee und Kuchen stärken.



Samstag, 9. Jänner 2016 19.30 Uhr Kulturhaus Reith

Der Erlös dieser Versteigerung wird für die Nachwuchsarbeit der beiden Vereine verwendet.

Verlosung von drei Hauptpreisen im Gesamtwert von Euro 700,00;

jeder Besucher erhält beim Eintritt und zu jedem ersteigerten Sachpreis ein Los.

Herzlichen Dank bereits im Voraus für Eure Geld- oder Sachspenden und wir freuen uns, Euch auch persönlich bei der Christbaumversteigerung begrüßen zu dürfen.

Eintritt Frei

Wir wünschen der Reither Bevölkerung schöne und erholsame Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins Jahr 2016 und freuen uns auf viele gemeinsame sportliche Veranstaltungen



OBST- UND
GARTENBAU-
VEREIN Reith
bei Kitzbühel:

Auf viele gemeinsame unterhaltsame und lehrreiche Stunden in netten Veranstaltungen und Ausflügen können wir im abgelaufenen Gartlerjahr zurückschauen.

So entstanden schöne Kränze und Allerheiligengestecke unter der fachkundigen Anleitung von Floristin Martina Schwabl, wobei auch der Spaß nicht zu kurz kam.



Freude am selbstgebastelten Kranz



Fleißige Bienechen pflanzen für das Projekt „Zukunft Biene“ an die 1000 Krokuszwiebeln

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für das wertvolle Miteinander und für jegliche Unterstützung im abgelaufenen Gartlerjahr.

Die Natur macht es uns vor, sie ruht sich aus und sammelt Kraft und Energie für den Neuaustrieb im Frühjahr.

Wir wünschen uns allen eine friedvolle Weihnachtszeit, dass auch wir zur Ruhe kommen, innehalten und Kraft sammeln für das neue Jahr 2016!

Ausflug der Eisschützen

Vom 2. bis 4. Oktober 2015 – Wien-Bratislava

Alle zwei Jahre steht ein Ausflug des Eisschützenvereines auf dem Programm und alle erwarteten wieder mit Freude ein sehr schönes Ausflugsziel, das diesmal die Donaumetropolen Wien und Bratislava waren. Getrübt wurde diese Freude jedoch durch die völlige Zerstörung der Vereins-eisstockbahn aufgrund des schrecklichen Brandes in der Woche vor dem Ausflug, der für alle ein Schock war. Da alles bereits gebucht war und Vorauszahlungen geleistet wurden, begab man sich wohl mit Wehmut und gedämpfter Stimmung auf die Reise.

Die Route führte entlang der Donau durch die wunderschö-

ne Wachau, vorbei an Weinbergen, Burgen und Schlössern bis nach Krems, wo zum Mittagessen Halt gemacht wurde.

Anschließend ging die Fahrt weiter nach Wien, wo nachmittags eine interessante Stadtrundfahrt mit Besichtigung von Schönbrunn auf dem Programm stand.

Nach Hotelbezug wurde das Abendessen in einem Heurigen eingenommen und bei Schrammel-Musik ein äußerst gemütlicher Abend verbracht. Am Samstagvormittag wurde die Stadt Wien auf eigene Faust erkundet. Einige machten einen Schaufensterbummel und andere bewunderten

die Sehenswürdigkeiten von Wien mit dem berühmten „Steffl“. In Wien schloss sich das Ehepaar Irene und Jürgens Wernicke, das seit kurzem in Reith Kohlhofen seine zweite Heimat gefunden hat und neues Mitglied des Eisstockvereines ist, unserer Reisegruppe an und zeigte uns die schönsten und interessantesten Plätze der Stadt. Am Nachmittag wurde der Wiener Prater erkundet.

Danach brachte uns der Bus zur Donau zum Franz-Josefs-Kai, wo wir auf dem Twin City Liner, einem Katamaran, auf dem schnellsten Wege in die slowakische Metropole Bratislava „katapultiert“ wurden.

Bei einer Stadtrundfahrt in Bratislava zeigte man uns die

eindrucksvollen Sehenswürdigkeiten aus der einstigen ungarischen Monarchie sowie auch das Erbe des Kommunismus mit seiner sozialistischen Architektur. Mit drei Oldtimern wurden wir direkt zum Hotel gebracht. Bei einem typischen slowakischen Abendessen im Hotel ließ man den aufregenden Tag ausklingen. Sonntagvormittag zeigte uns ein örtlicher Reiseleiter die herrliche Altstadt. Nach einem gemütlichen Stadtbummel hieß es Abschied nehmen von Bratislava und die Reise ging mit dem Bus direkt an Wien und Linz vorbei Richtung Heimat.

Viele Eindrücke und Erlebnisse konnten mit nach Hause genommen werden und die Sorgen bei den schönen gemeinsamen Stunden vergessen werden.



Wichtige Tel.-Nummern!

Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Dr. Chr. Schwentner	63424
Vergiftungs-Info-Zentrale:	
+431 406 43 43-0	
Polizeiinspektion Kitzbühel	
059 133 72 00	
Kitzbühel Tourismus:	
05356/66660	

EC-Reith hat neuen Ausschuss gewählt:

Bei der 13. Jahreshauptversammlung des EC-Reith bei Kitzbühel im Eisschützenheim standen Neuwahlen auf dem Programm. Große Einstimmigkeit herrschte bei der Wiederwahl von Obmann Josef Niederacher und allen Vereinsfunktionären. Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Peter Ausserlechner (Obmannstellvertreter), Hans

Filzer (Kassier), Georg Hauser (Kassier-Stv.) Gertraud Adelsberger (Schriftführerin) Egid Achorner (Schriftführer-Stv.) Peter Foidl, Walter Ecker, Andreas Lindebner, Alois Jöchl und Anni Brugger (Beisitzer).

Der Obmann gab mit seinem Tätigkeitsbericht einen Überblick der letzten Jahre. Auf den neugewählten Ausschuss wartet viel Arbeit, steht doch



nach dem Brand der Wiederaufbau der Stockhalle an. Der EC Reith wünscht allen

ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit und sportliche Fitness für das Jahr 2016



Das heurige Herbstschießen war wieder gut besucht und mit den starken Schießleistungen sehr erfolgreich, zum ersten Mal kam heuer ein neues Auswertungsgerät zum Einsatz (kommagenau). Auf diesen Weg möchte sich die Schützenkompanie Viertl Reit bei allen Teilnehmern, allen Helfern und ganz besonders bei den Preisspendern bedanken!

Ergebnisliste

Herbstschießen 2015

Kinder weiblich Jg. 01-07:

Jochriem Laura	96,7
Achorner Vicky	94,9
Achorner Valentina	87,3

Kinder männlich Jg. 01-07:

Hauser Simon	98,5
Achorner Kilian	94,2
Aufschnaiter Matthias	92,8

Damen:

Achorner Dani	102,2
Zimmermann Maria	99,4
Pendl Gabi	98,6

Herren:

Foidl Hanspeter	88
Achorner Hans	81,9
Pendl Michael	77,6

Familien:

Fam. Fallbichl (Gidi, Maria, Simon)	291,9
Fam. Achorner (Alois, Irmi, Dani)	291,2
Vicky u. die Starken Männer (Hans, Killy, Vicky)	288,1

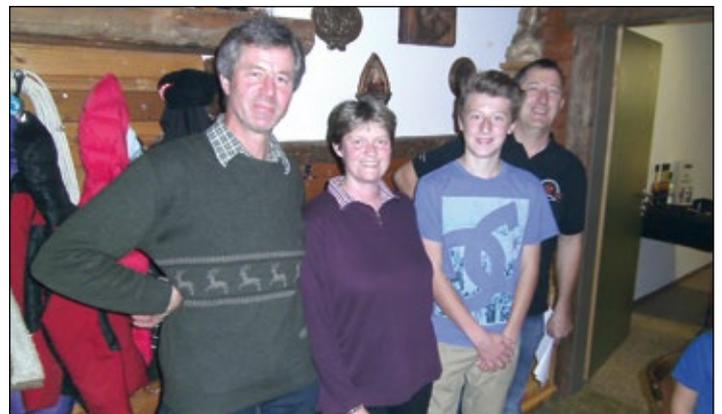
Vereine und Betriebe

1. Schützen 2 (Georg, Tom, Lois)	291,7
2. Fallbichl 2 (Georg, Marlene, Matthias)	289,2
3. Rettenstoana (Peter, Dani, Hubert)	287,4

Die Schützenkompanie Viertl Reit wünscht allen einen besinnlichen Advent, ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr alles Gute!



Sieger Herren: Michael Pendl, Hanspeter Foidl, Hansi Achorner.



Die Siegerfamilie: Gidi Hauser, Maria Zimmermann, Simon Hauser und Schützenhauptmann Georg Hauser.

Wir danken unseren Kunden für das uns entgegengebrachte Vertrauen und wünschen allen Reithern gesegnete Festtage und ein gesundes Jahr 2016 !

holzbau
hölzl
Reith - Kitzbühel



Schützensausflug nach Schladming

Unser heuriger Schützensausflug führte uns nach Schladming. Nach einer guten Jause ging es noch am Vormittag auf den Dachstein. Sonne, Regen und Nebel waren unsere Begleiter. Im Eispalast konnten wir tolle Kunstwerke bewundern. Nach der Ankunft im Hotel spazierten wir gemütlich durch Schladming. Abends trafen sich die Ausflügler beim Kirchenwirt, um den Hunger und Durst zu stillen. Für so manchen von uns dauerte es an der Hotelbar etwas länger. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es mit der Planaibahn zum Frühschoppen auf die Schafalm. Trotz Regenschauer war die Stimmung un-



getrübt. Am frühen Nachmittag machten wir uns wieder auf den

Weg nach Hause. Für den gelungenen Ausflug ein großes Danke

an den Ausschuss der Schützenskompanie.



Aktivitäten des Reither Pensionistenverbands

Dieses Jahr waren wir mit 26 Wanderungen und vier Ausflügen sehr aktiv. Von einigen Wanderungen möchten wir von den schönen Eindrücken erzählen.

10. Juni Schmidgraben in St. Ulrich (einer der schönsten Gräben des Bezirkes).

Eine wunderschöne Blumenwanderung, Frauenschuh, Enzian, Trollblumen, Mehlprimel, Schusternagel, Bergvergissmeinnicht, Kugelblume u. s. w.

Auch die kleinen Wasserfälle am Bach entlang sind sehenswert. Der Weg verlangte Trittsicherheit und war auch anstrengend, aber lohnend.

24. Juni Hollersbachtal

Unser Ziel die Senniger Bräualm, wo wir den Bachlehrpfad entlangwanderten (auch als Familienwanderung zu empfehlen). Bei der Alm gab es gutes Essen und alle waren zufrieden.

1 Juli Goldriedbahn in Matri – Osttirol

Auffahrt mit Goldriedbahn zur Bergstation. Die Gipfelstürmer Mayr Anni und Sepp sowie Jöchel Andreas machten sich gleich auf den Weg um die Blauspitze (2575 m) zu erklimmen.



Gipfel vom Kranzhorn

Die gemütlichen Wanderer gingen zur Adler Lounge (2621 m), neben der Pracht der

Alpenflora hatten wir einen wunderbaren Rundblick auf über 60 Dreitausender und den höchsten Berg Österreichs, der Großglockner, direkt vor uns.

6. – 8. Juli

Lech Quellgebirge

Auch dieses Jahr machten wir wieder eine 3-Tages-Wanderung ins Lech Quellgebirge. Dieser Platz wurde dieses Jahr im ORF, als die Rote Wand mit dem Formariensee zum schönsten Platz Österreich gekürt.

Es wurde die Saladinspitze (2236 m) bestiegen, am nächsten Tag ging eine Gruppe in Richtung Rotwand, die andere Gruppe wanderten durch die schöne Alpenflora zur Laguz Alpe. Sechs Reither Pen-

**Bäckerei – Konditorei
Café
NEUMAYR
... mit Natur gemacht**

Aurach

Paß-Thurn-Straße 15
Tel. 05356/645 13

Filiale Kitzbühel

Josef-Herold-Str. 7a
Tel. 05356/63294

Filiale Reith b. K.

Dorf 19
Tel. 05356/72303

sionisten haben daran teilgenommen.

5. August Schmugglerweg in Kössen

Von Klobenstein Parkplatz, Aufstieg zur Streichenkirche, Abstieg zur Alten Grenzstelle, danach die Tiroler Ache entlang zum Schmugglersteig, von dort zum Rudesberger See. Hier stärkten wir uns, dann geht es noch ein langes Stück weiter und schließlich Abstieg nach Klobenstein.

26. August Tiefenbachklamm in Kramsach

Mit 26 Personen sind wir nach Kramsach zum Tiefenbachparkplatz gefahren, von dort wanderten wir entlang des Naturjuwels Brandenberger Ache.

In früheren Zeiten wurde hier auf der Ache Holz getriftet. Der Weg durch die Klamm führte uns bis zur Jausenstation Tiefenbachklamm.

Wunderbare Wanderung bei



herrlichem Sonnenwetter zirka 30 ° C aber schön schattig.

10. September Schloss Tratzberg

Es fuhren 50 Personen mit. Wir wurden bequem mit dem Schlossberg-Express nach oben gebracht.

Die Besichtigung des Schlosses war allen ein Erlebnis.

Mittagessen gab es beim Bucherwirt, die gute Küche wurde von allen gelobt. Danach Fahrt nach Pertisau am Achensee, beim Café Christina gab es Kaffee und Kuchen.

Am **22. November** veranstaltete Greti Adelberger den Weihnachtsbasar.

10. Dezember Weihnachtsfei-

er im kleinen Saal im Kulturhaus.

Auch für das nächste Jahr wurden schon Pläne geschmiedet, z. B. Bauernmuseum Kramsach, Kräutergarten in Hollersbach, Wanderungen Schösswendklamm, Wildschönau – Möslalmkogel, Innergschloss in Osttirol u. s. w.



Der „Knochenbrecher“ Tamme Hanken zu Besuch

Der XXL-Ostfrieze Tamme Hanken und Carmen mit dem

Team von „Kabel 1“ touren gerade durch die Berge und haben dem Verein für Therapeutisches Reiten – Reith bei Kitzbühel am 9. November 2015 einen kleinen Besuch abgestattet. Wir sagen vielen Dank für euren Besuch und eure wertvollen Tipps für unsere Therapiepferde!

Über den Verein:

Der Verein für Therapeutisches Reiten bei Reith in Kitzbühel wurde 1992 gegründet und ist



Tamme Hanken gibt wertvolle Tipps für das Therapiepferd Lilly.



Tamme Hanken und Carmen mit dem Team vom Therapeutischen Reiten und Freunden.

ein gemeinnütziger Verein, der erlebnis-, freizeit- und heilpädagogische Programme mit Pferden für Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen sowie tiergestützte Therapien mit Eseln anbietet. Wir richten uns an Menschen mit körperlichen, seelischen und sozialen Entwicklungsstörungen oder Behinderungen. Die Entwicklungsförderung steht dabei im Mittelpunkt – reiterliche Fä-

higkeiten sind nebensächlich. Weiterführende Informationen über die Angebote des Therapeutischen Reitens stehen unter www.reit-therapie-zentrum.at zur Verfügung.

Yogastunden

Die wöchentlichen Yogastunden werden vom 11. Jänner bis 21. März 2016 jeden Montag um 19 Uhr im Turnsaal der VS abgehalten.



**Feuerwehr
Reith**

Technische Leistungsprüfung in Bronze



Am Samstag, den 7. November 2015 trat die Feuerwehr Reith, als erste im Bezirk Kitzbühel, mit zwei Gruppen zur technischen Leistungsprüfung in Bronze – Form B (TLP mit Hebekissen) an. Alle Teilnehmer haben sich intensiv auf diese anspruchsvolle Prüfung vorbereitet. Dazu haben alle den technischen Grundlehrgang an der Landesfeuerwehrschule absolviert und einen 16-stündigen Erste-Hilfe-Kurs besucht. In den letzten Monaten wurde dann ausgiebig trainiert und geübt.

Aufgabenstellung ist das richtige Anheben eines verunfallten „Fahrzeuges“.

Dazu gehören auch das richtige Absichern und Ausleuchten der Einsatzstelle und die Sicherstellung des Brandschutzes.

Zusätzlich mussten die Gruppenkommandanten Prüfungsfragen beantworten und jeder Teilnehmer drei Ausrüstungsgegenstände bei geschlossenen Fahrertüren genau finden.

Der Aufwand hat sich für alle gelohnt und die Leistungsprüfung konnte unter den strengen Augen der Bewerter mit einer sehr guten Leistung absolviert werden (einmal mit drei Fehlerpunkten und einmal fehlerfrei).



Eisschützenhalle abgebrannt

Am Dienstag, den 29. 9. 2015 brach in einem Anbau der Reither Eisschützenhalle ein Brand aus.

Mehrere Feuerwehrkameraden befanden sich zu dieser Zeit in einem nahe gelegenen Lokal und schlugen sofort Alarm. Trotz der schnellen Alarmierung kam es schon während der Erkundung durch den Einsatzleiter zur Durchzündung auf der gesamten Län-



ge der Eisbahn. Daraufhin ließ der Kommandant die FF Kitzbühel zur Unterstützung nachalarmieren.

Durch einen massiven Löschangriff und dem Einsatz von mehreren Atemschutztrupps auch im Innenbereich der Halle konnte der Brand schnell unter Kontrolle gebracht und ein Übergreifen auf den Kameradschaftsraum der Eisschützen verhindert werden. Personen kamen bei dem Einsatz keine zu Schaden.

Die Polizei geht von Brandstiftung aus.

Kaminbrand beim KCC

Am Sonntagmorgen des 6. September 2015 wurde die FF Reith mittels Pager und Sirene zu einem Kaminbrand beim Kitzbühel Country Club alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte schlugen bereits Flammen aus dem Dach. Das Feuer hatte auf die Verkleidung und die Isolierung übergegriffen und drohte sich auf den Dachbereich auszubreiten.

Mit einem C-Rohr konnte das Feuer nach kurzer Zeit unter Kontrolle gebracht werden.



Zusammen mit dem alarmierten Kaminkehrer wurde der Kamin abgetragen und die Dachhaut im betroffenen Bereich geöffnet, um alle Glutnester ablöschen zu können.

Der gesamte Bereich wurde mit der Wärmebildkamera kontrolliert und schließlich dem Betreiber übergeben.

Vorsicht beim Umgang mit Kerzen und Weihnachtsschmuck!

Rund um die besinnlichste Zeit im Jahr häufen sich leider auch die Brände in privaten Haushalten. Ein paar einfache Regeln helfen, die Gefahr durch trockene Kränze, Bäume oder Ähnliches so gering wie möglich zu halten.

Nicht brennbare Untersetzter (Teller), stabiler, kindersicherer Stand, Schmuck und Verzierungen in sicherem Abstand von Ker-

FROHE WEIHNACHTEN UND EIN GESEGNETES NEUES JAHR 2016
WÜNSCHT DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR REITH!



AM 24.12. KANN VON 9:00-14:00 UHR WIEDER DAS FRIEDENS LICHT
BEIM FEUERWEHRHAUS GEHOLT WERDEN!



zen, vorhandene Feuerlöscher/ Löschdecke und Hausverband im Umgang mit offenem Feuer erhöhen die Sicherheit um ein Vielfaches! Mehr Infos gibt es auf unserer Homepage unter www.ffw-reith.at

Wir bedanken uns bei allen Reitherinnen und Reithern sowie den Gästen für das entgegengebrachte Vertrauen im abgelaufenen Jahr und für die großzügige Unterstützung und wünschen allen ruhige Feiertage und einen guten Rutsch!

Das Friedenslicht kann auch heuer am 24. 12. von 9 bis 14 Uhr beim Feuerwehrhaus geholt werden.



... das Jahr 2015 ist in wenigen Tagen wieder Geschichte.

Dies möchten wir zum Anlass nehmen und uns für all das Gute, das wir von der Reither Bevölkerung erhalten haben, bedanken.

Vor allem für die Wertschätzung unserer Arbeit, für die zahlreichen finanziellen Zuwendungen (Kranzspenden und sonstigen Spenden).

Diese zahlreichen Unterstützungen bestärken uns auch weiterhin, „Miteinander leben daheim“ zu gestalten.

Auf diesem Weg wünschen wir allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, eine besinnliche ruhige Zeit und für das Jahr 2016 Gesundheit, Glück und Erfolg.

„Nichts kann den Menschen mehr stärken als das Vertrauen, das man ihm entgegenbringt.“

Paul Claudel

Professionelle Versorgung Lasertherapie – Förderung der Wundheilung



Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass eine weitere Behandlungsmöglichkeit in der Wundversorgung angeboten werden kann. Durch **großzügige Spenden** konnte die Anschaffung eines Lasergerätes zur Wundbehandlung finanziert werden. **Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken!**

Druckgeschwüre, Unterschenkelgeschwüre und andere Wunden treten bei älteren Personen gehäuft auf. Die Lebensqualität ist oft aufgrund des langen Heilungsprozesses und der auftretenden Schmerzen stark eingeschränkt. Die

professionelle Wundversorgung ist uns sehr wichtig. Nachdem die Lasertherapie zu Hause durchgeführt werden kann, stellt dies einen wichtigen Beitrag zur Wiedererlangung der Lebensqualität dar. In enger Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und Hausärzten kann eine bestmögliche Wundversorgung angeboten werden.

Unser diplomiertes Gesundheits- und Krankenpflegepersonal wurde nach dem Medizinproduktegesetz auf das Lasergerät eingeschult, um eine optimale Wundversorgung gewährleisten zu können.

Wirkung der Lasertherapie:

- fördert die Durchblutung
 - hemmt Entzündungen
 - lindert Schmerzen
 - vermindert das Infektionsrisiko
 - beschleunigt die Wundheilung
 - Schwellungen gehen zurück
- Es entstehen keine zusätzlichen Kosten für die Behandlung, da die Wundversorgung innerhalb der medizinischen Hauskrankenpflege über die jeweilige Krankenkasse abgerechnet werden kann.

Treffpunkt Musik

Nach der Cäcilien-Festmesse der Musikkapelle Reith am 14. November fand im Anschluss die jährliche Generalversammlung mit Neuwahlen statt. Dabei übergab Obmann Andreas Meikl seine Funktion an Michael Jöchel. Ebenfalls neu im Ausschuss sind Robert Jöchel (Kapellmeisterstellvertreter) sowie Lara Ritter (Schriftführer-Stellv.) und Maria Schablitzky (Beirat). Der neue Obmann Michael Jöchel konnte zahlreiche Ehrengäste bei der Jahreshauptversammlung begrüßen und bedankte sich bei den scheidenden Ausschussmitgliedern Alois Hauser und Rudi Jöchel für deren langjährige Tätigkeiten sowie beim scheidenden Obmann Andreas Meikl, der dem Ausschuss erhalten bleibt und mit Rat und Tat dem neuen Obmann zur Seite steht. Die dies-



1. Reihe v. l. Josef Reiter – Stabführer, Hannes Filzer – Kassier, Michael Jöchel – Obmann, Manfred Opperer – Kapellmeister, 2. Reihe v. l. Robert Jöchel – Kapellmeisterstellvertreter, Manuel Krabichler – EDV-Referent, Maria Schablitzky – Beirat, Barbara Nöckler – Zeugwart, 3. Reihe v. l. Lara Ritter – Schriftführerstellvertreterin, Margarethe Jöchel – Jugendreferentin, Bernhard Rabanser – Beirat, nicht im Bild sind Andreas Schwabl – Obmannstellvertreter und Kassierstellvertreter und Andreas Meikl – Schriftführer

jährigen freiwilligen Spenden anlässlich der Cäcilien-Festmesse der Musikkapelle Reith gingen an die Flüchtlingsinitiative im Bezirk Kitzbühel. Wir

möchten uns bei der Reither Bevölkerung und vor allem bei unseren unterstützenden Mitgliedern für jede Art an Unterstützung auf diesem Wege

recht herzlich bedanken und wünschen allen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr.
Andreas Meikl

Neue Freizeitpädagogin

Seit Herbst 2015 verstärkt Michaela Hartl die Schulische Tagesbetreuung in der Volksschule Reith. Die Mittersilllerin arbeitete lange Zeit als SOS-Familienhelferin, wo sie auch ihre Ausbildung in der Hermann Gmeiner Akademie

absolvierte. Michaelas Hobbies sind basteln, Sport, wandern und singen.

Wir begrüßen Michaela herzlich und wünschen ihr viel Spaß und Freude in der Nachmittagsbetreuung!



Wir möchten uns bei unseren Chefleuten Brigitte und Josef Jöchel, Reitherwirt, herzlich für den netten Wellness-Urlaub anlässlich unseres 20-jährigen Firmenjubiläums bedanken. Elke und Richard



Erinnern Sie sich noch: Weihnachten 2014.

Josef Niederacher

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr



*Wir möchten uns hiermit
bei unseren Kunden und Geschäftspartnern
für das Vertrauen im vergangenen Jahr
recht herzlich bedanken und hoffen auch 2016 auf eine gute Zusammenarbeit*



Ihr Team von Elektro Achornor
www.elektro-achornor.at